

Juli – November 2026

# Gemeindebrief



**St. Nikolai**

DIE HAUPTKIRCHE  
AM KLOSTERSTERN

*Unser Thema*

## **Hier wächst die Zukunft**

**100 Jahre evangelischer Kindergarten St. Nikolai**



### **Orgelsommer**

Improvisationen &  
Kompositionen der  
Gegenwart



### **Reformationstag**

Gottesdienst – Hoffnung  
schreibt Zukunft • Familienkirche  
und die Nacht der Lieder



## Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Off 21,5 (L)



### Juli

Es ströme aber das Recht  
wie Wasser und die Gerechtigkeit  
wie ein nie versiegender Bach.

Am 5,24 (L)



### August

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen,  
damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Joh 10,10 (E)

### September

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll  
mit Mühe und Haschen nach Wind.

Koh 4,6 (L)



### Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!  
So steht nun fest und lasst euch nicht wieder  
das Joch der Knechtschaft auflegen!

Gal 5,1 (L)



### November

Der HERR wird Recht schaffen zwischen  
den Nationen und viele Völker zurechtweisen.  
Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen  
umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern.  
Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation,  
und sie erlernen nicht mehr den Krieg

Jes 2,4 (E)

TITELBILD: © DEBBIE PETERSEN  
FOTOS: H. FRANCK, ALEXANDRA

L = Lutherbibel, revidiert 2017,  
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
E = Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,  
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

# „Weißt du noch?“



Dr.  
Katrin  
Schinde-  
hütte

**W**eißt du noch?“ – manchmal reichen diese drei Worte und Vergangenes ist plötzlich wieder da. Eine Szene, ein Satz, ein Bild taucht auf – oft unerwartet. Erinnerung beginnt selten kontrolliert. Sie kommt, wenn etwas sie auslöst und verbindet uns mit Menschen und Zeiten, die längst vergangen sind – und doch nicht ganz verschwunden. So ist es auch mit sich wandelnden Orten oder mit Geschichten, die über viele Jahre weitergegeben werden.

In diesem Jahr feiert unser Kindergarten sein 100-jähriges Bestehen. Ein solcher Ort trägt viele Erinnerungen in sich: an Kinder und Mitarbeitende, an unterschiedliche Zeiten, an Veränderungen im Alltag und in der Gesellschaft. Manche Erinnerungen sind klar, andere bruchstückhaft. Und ganz sicher ist nicht alles nur leicht oder eindeutig gewesen. Erinnerung umfasst immer Verschiedenes: Gelungenes, Abgebrochenes, auch Schwieriges. Die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann beschreibt Erinnerung daher nicht als festen Bestand, sondern als etwas, das in Gemeinschaft entsteht. Was erzählt wird, was weitergegeben wird und was in Vergessenheit gerät, prägt, wer wir miteinander sind.

**Erinnerung ist mehr als Rückblick,  
sie hat eine orientierende Kraft,  
die über Einzelne/s hinausweist.**

Auch in der Bibel spiegelt sich „Gedenken“ nicht als bloße Rückschau, sondern als Vergewisserung. Erinnerung ist dort immer auch Orientierung – mit bleibender Identitätsstiftung. So erinnert sich etwa das Volk Israel an Wege durch Unsicherheit, an Erfahrungen von Rettung, aber auch an Brüche und Scheitern. Im Abendmahl erfahren wir Jesu gestiftete Gemeinschaft. Auch das Kirchenjahr nimmt uns mit hinein in eine solche Bewegung. Zwischen Sommerferien und Ewigkeitssonntag liegt eine Zeit, in der der Blick auf das Gewesene stärker wird: auf Lebensabschnitte, auf Wege, die abgeschlossen sind, auf Erfahrungen, die nachklingen, auf Menschen, die fehlen.

## **Erinnerung als Teil der Gegenwart**

Vielleicht liegt darin eine leise Einladung für uns: sich zu erinnern, ohne alles zu glätten. Dankbar zurückzuschauen, ohne die Spannungen zu verlieren. Und wahrzunehmen, dass Erinnerungen uns verbinden. „Weißt du noch?“ – manchmal ist diese Frage weniger ein Rückblick als ein Moment der Gegenwart. Einer, in dem Vergangenes nachwirkt und sich Vertrauen zeigt: dass unser Leben nicht nur aus einzelnen Zeiten besteht, sondern aus Zusammenhängen, die tragen. ■

*Pastorin Dr. Katrin Schindehütte*





## Gemeindefest für Groß & Klein

Sonntag, 30. August 2026, 11:00 Uhr

**D**er Kindergarten St. Nikolai feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: 100 Jahre gelebte Arbeit mit Kindern, Familien und Generationen im Wandel der Zeit. Dieses Jubiläum möchten wir im Rahmen unseres Gemeindefestes gemeinsam feiern und laden herzlich dazu ein.

Am Sonntag, dem 30. August 2026, beginnt der Festtag um 11 Uhr mit einem Gottesdienst für Kinder, Familien und die ganze Gemeinde in der Hauptkirche St. Nikolai. Im Anschluss geht es rund um Kirche und



# 100 Jahre Kindergarten St. Nikolai



**1926**

Eröffnung des Kindergartens St. Nikolai am Hopfenmarkt; Betreuung durch die Pfarramtshelferin Margarete Braun (Foto)

**Ab 1933**

Die Gleichschaltung der Nationalsozialisten betrifft auch die evangelischen Kindergärten; die ev. Gemeinden bleiben zwar Träger, haben sich aber an die Vorgaben der nationalsozialistischen Volkswohlfahrt zu halten. Bis zu 65 Kinder wurden zum Teil bis 20 Uhr betreut.





Kindergarten weiter mit einem fröhlichen Sommerfest. Musikalisch wird der Tag unter anderem durch einen Kinderchor sowie durch ein Blechbläserensemble gerahmt und mitgestaltet.

Nach ersten offiziellen Grußworten öffnet sich der Nachmittag für Begegnung, Spiel,

Musik und vielfältige Angebote für Kinder und Erwachsene.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – mit herzhaften und kleinen kulinarischen Angeboten, die zum Verweilen einladen. Rund um Kirche und Kindergarten wird es Gelegenheit geben, sich zu begegnen, zu entdecken und gemeinsam Zeit zu verbringen. Ein Kinderflohmärkt ist ebenfalls vorgesehen. Wer hier einen Stand anbieten möchte, kann sich direkt im Kindergarten melden.

Begleitend zum Jubiläum entsteht zudem eine kleine Veröffentlichung, die einen Blick auf die Geschichte und Entwicklung des Kindergartens St. Nikolai wirft. Wer sich in die weitere Gestaltung des Tages noch aktiv einbringen möchte, kann sich gerne bei Pastorin Schindehütte oder bei Jonas Ordemann melden.

Wir freuen uns sehr auf diesen besonderen Tag des Dankes, der Begegnung und des gemeinsamen Feierns. Herzlich willkommen! ■

*Dr. Katrin Schindehütte  
für den Kirchengemeinderat*

ILLUSTRATION: KINDERGARTENKINDER;  
FOTOS: GEORGE GRANTHAM BAIN; STAATSSARCHIV\_720-1\_131-05-05\_41



1945–1950:  
Die Überreste  
des Kirchenschiffs  
werden gesprengt  
und abgerissen

## 1956

*Das Kirchspiel St. Nikolai wird an den Klosterstern verlegt, da St. Nikolai und der Kindergarten sowie große Teile der Hamburger Innenstadt (auch Wohnungen) durch die schweren Bombenangriffe stark beschädigt worden waren.*

## 1957

*Erste Gottesdienste finden im Harvestehuder Weg 91 statt, während der Kindergarten zunächst noch am Hopfenmarkt verbleibt.*

# Ein Haus voller Leben und Fröhlichkeit

**A**ls ich sieben oder acht Jahre alt war, zog meine Familie in den 1. und 2. Stock des Hauses im Harvestehuder Weg 91, dem jetzigen Kindergartenhaus. Ich erlebte dort die schönsten Jahre meiner Kindheit. Unter uns – im Hochparterre – war das Kirchenbüro, in dem viele Menschen ein und aus gingen. Wenn ich nichts zu tun hatte, ging ich zu der dort arbeitenden, von mir sehr geliebten Sekretärin Frau Claussen hinunter und half ihr nach Kräften, indem ich die Adressen auf Briefumschläge an Gemeindemitglieder schrieb.

Schwester Heidi veranstaltete im Hochparterre einen Spielnachmittag mit 45 Kindern und gab dort Flötenunterricht, an dem ich auch teilnahm. Und abends probte dort der Chor, es fanden regelmäßig Gesprächskreise mit Gemeindemitgliedern statt, darunter auch Geschäftsleute aus der Umgebung und die Pastoren, zu denen die verschiedensten Gruppen eingeladen wurden. Es ging



Ines Wölber  
im Alter von  
7 Jahren



Ines Wölber  
heute

darum, eine neue St.-Nikolai-Gemeinde am Klosterstern aufzubauen. Aus diesen Gesprächskreisen gingen viele Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher hervor.

Oft klingelten auch bei uns oben Menschen, die ein Gespräch oder sonst Hilfe suchten. Meine kommunikationsfreudige Mutter übernahm gerne in unserem Wohnzimmer

## 1961

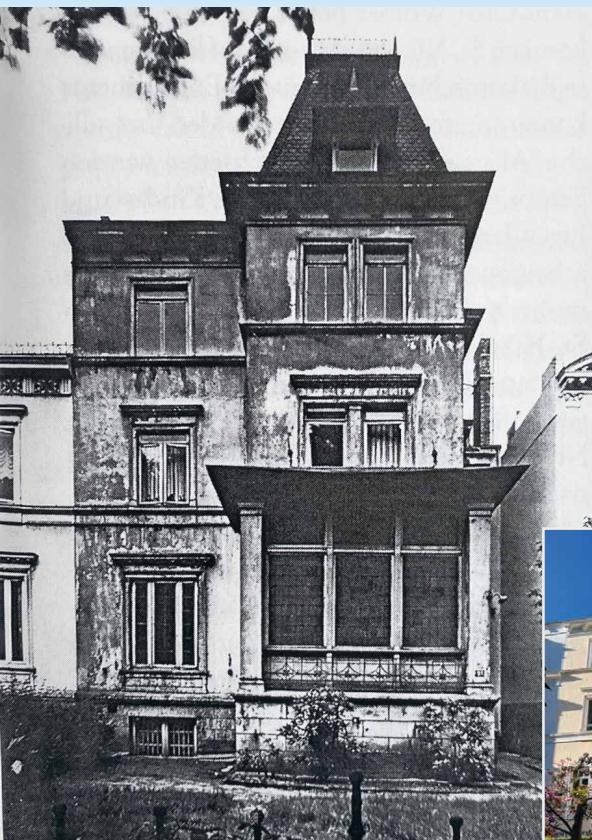
*Der Kindergarten zieht in eine Villa am Harvestehuder Weg 116 (Grundstück des heutigen Gemeindehauses), wo Marlies Lorenzen 30 Kinder betreut. Von hier können die Kinder direkt den Bau der Kirche nebenan verfolgen.*



## 1962

*Rosemarie Mayr (Foto) übernimmt für 33 Jahre die Leitung des Kindergartens, womit zeitgleich dessen Geschichte*

*im heutigen Haus beginnt. Dort finden im Erdgeschoss auch noch Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen statt, in den oberen Etagen ist das Pastorat untergebracht, weshalb dem Kindergarten nur zwei Räume im Hochparterre zur Verfügung stehen. Der Betreuungsbedarf war auch aufgrund der fehlenden bzw. verletzten Väter noch immer groß: Für 45 Kinder gibt es Anfang der 1960er Jahre zwei Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe.*



Das Haus Harvestehuder Weg 91 – damals und heute



einige Gespräche. Unser Wohnzimmer füllte sich auch mit vielen Besuchern an den Geburtstagen meiner Eltern und an den Sonntagen, an denen mein Vater Gottesdienst hatte. Meiner Erinnerung nach, war ich immer dabei und fand es toll.

Der Weihnachtsbasar fand auch im Harvestehuder Weg 91 statt. Einer meiner Brüder und ich druckten dafür auf Linoleumschnitt mit Hilfe einer alten Wäschemangel, die im Keller stand, Weihnachtskarten und verkauften sie auf dem Basar. Es herrschte immer ein herrliches Leben im Haus, das ich sehr genoss und dem ich mich zugehörig.

Nach unserem Auszug richteten dort einige wenige Damen aus dem Damenkommittee der Gemeinde in bewundernswert kurzer Zeit einen vollständigen Kindergarten ein. Auch die Kindergruppen, die der Diakon Lorenz Hansen zahlreich abhielt, fanden dann dort nachmittags

statt. Die Kinder konnten durch das ganze Haus vom Keller bis zum Dachboden toben.

Es war einfach herrlich und ein Geschenk für die Kinder. ■

*Ines Wölber*



## 1992

*Als die Pastoren aus den oberen Etagen ausziehen und der Kindergarten deren Räume fortan nutzt, erhält er erst jetzt auch die 1. Etage mit Küche und Gruppen- und Waschraum.*

*Kurz vor der Pensionierung von Frau Mayr gründen engagierte Eltern den Förderverein des Kindergartens St. Nikolai e.V.; Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglichen u.a. zusätzliche Personalstunden.*





# Liebe Freunde des Kindergartens,

in diesem Jahr feiern wir ein besonderes Ereignis:  
Unser Kindergarten besteht seit 100 Jahren.  
Ein Jahrhundert voller Lachen, Lernen, Spielen  
und gemeinsamer Erinnerungen liegt hinter uns.  
Was sagen die Kinder dazu...



„Ich wünsche mir,  
dass Gott den  
Kindergarten beschützt!“  
*Alexandra (6 Jahre)*

„Ich wünsche,  
dass der Kindergarten  
für immer bleibt!“  
*Hemma (4 Jahre)*

„Dann kann man dem  
Kindergarten eine Freude machen  
mit Dingen, von denen noch keiner  
was weiß. Ich würde mich über  
ein Klettergerüst freuen.“  
*Vin (5 Jahre)*

„Dann gibt es  
Geschenke!“  
*Felix (4 Jahre)*



**1995**

*Birgit Bergler (Foto) wird  
für die folgenden 19 Jahre  
Leiterin des Kindergartens  
St. Nikolai.*

**1998**

*Der Harvestehuder Weg 91 wird zum  
„Kinderhaus St. Nikolai“. Den Kindergarten  
besuchen inzwischen 90 Kinder am  
Vormittag; nachmittags beleben Kinder-  
und Jugendgruppen das Haus.*

**2002**

*In der Oderfelder Straße 17 werden  
zusätzliche Räume angemietet, in denen  
bis 2022 weitere 45 Kinder betreut  
werden.*



**2008**

*Das Krippenhaus  
in der Oderfelder  
Straße 23 öffnet für  
39 ein- bis dreijährige  
Kinder.*



„Dann brauchen wir  
unbedingt eine  
Geburtstagsgirlande.“

*Carl Justus (3 Jahre)*



„Dann feiern wir  
den lieben Gott.“

*Emil (5 Jahre)*

**W**ir freuen uns darauf, dieses besondere Fest gemeinsam mit Ihnen zu feiern und einen schönen Tag voller Freude, Begegnungen und Erinnerungen zu erleben. ■

*Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Kindergarten-Team*

## Kindermund – lustige Kindersprüche von den Pandas



*Kind:* „Ich bin Rentner...  
weil ich so renne.“

*Kind:* „Meine Schwester kommt  
ins Museum (Gymnasium).“

*Die Erzieherin fragt:*

„Telefonierst du viel mit  
Oma und Opa?“

*Kind:* „Nicht so viel, weil ich nicht  
immer etwas zu sagen habe.“

*Kind:* „Es ist praktisch,  
dass man fast jedes Problem  
auf der Welt lösen kann.“

*Ein Kind überlegt:*

„Wie kann ein Mensch in  
einem Menschen sein?“

*Erzieherin:* „Was meinst du?“

*Kind:* „Na, wie kann Gott in  
uns drin sein – er ist doch  
soooo groß!“

**2015**



*Dr. Renate Brinck  
übernimmt die Leitung für  
fast ein Jahrzehnt.*

**Seit 2024**



*Jonas Ordemann leitet  
den Kindergarten St. Nikolai  
und gestaltet mit dem Team  
den Kindergartenalltag.*



*Dr. Renate  
Brinck  
und Babette  
Radtke*



Debbie  
Petersen



Liebe Gemeinde-  
mitglieder,

**da ich seit Dezember 2025 das  
Küster-Team unterstütze, will  
ich mich kurz vorstellen:**

**M**ein Name ist Debbie Petersen, Jahrgang 1971. Da ich am Klostern aufgewachsen und in den Nikolai-Kindergarten gegangen bin und von Pastor Barth getauft und konfirmiert wurde, freut es mich umso mehr, jetzt ein Teil des Teams von St. Nikolai zu sein. 1995 habe ich eine Tischlerlehre abgeschlossen und war anschließend neun Monate in Nasa/Peru. Nach zehn Jahren als Tagesmutter habe ich dann noch eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht und war von 2018 bis 2025 im Kinderarten von St. Nikolai tätig. Da ich nun für meine Mutter da sein möchte, habe ich meine Arbeit im Kindergarten aufgegeben und genieße es, als Küsterin in Teilzeit tätig zu sein. Ich unterstütze bei Gottesdiensten und stehe dem Team des Kirchencafés zur Seite, oder ich bereite die Räume für Veranstaltungen vor. Es sind viele Aufgaben, die mir Spaß machen, es kann auch mal das Kaffeekochen oder Aufräumen sein.

Die Gemeinschaft von St. Nikolai ist sehr empathisch, unterstützend und einfach nur toll. ■

*Ihre Debbie Petersen*

# Schöpfung bewahren – heute und hier!

Schon am 10. Mai war  
in diesem Jahr der Earth  
Overshoot Day

**S**eit dem 10. Mai 2026 leben wir in Deutschland ökologisch auf Pump. An diesem Tag war der sogenannte Erdüberlastungstag (Earth Overshoot Day) für Deutschland erreicht – das heißt: Würden alle Menschen auf der Erde so leben wie wir, bräuchten wir 2,8 Erden, um unseren Bedarf dauerhaft zu decken.

## Was bedeutet das genau?

Der Earth Overshoot Day markiert den Tag, an dem die Menschheit alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht hat, die unser Planet innerhalb eines Jahres regenerieren kann – Energie, Lebensmittel, Holz, Wasser, Rohstoffe für Kleidung und Technik. Ab diesem Punkt leben wir buchstäblich auf Kosten anderer – anderer Länder, anderer Generationen, anderer Lebewesen. Deutschland verbraucht vor allem durch den hohen Einsatz fossiler Energien deutlich zu viele Ressourcen –





in Industrie, Verkehr, Gebäuden und Landwirtschaft.

**Für uns als Christinnen und Christen  
ist das mehr als eine Umweltnachricht!  
Es ist eine Anfrage an unser Leben:**

Wie viel brauche ich wirklich? Was schulde ich den Menschen, die nach mir kommen? Die Bibel spricht von der Erde als Gottes Schöpfung, die uns anvertraut ist – nicht zum Verbrauchen, sondern zum Bewahren (1. Mose 2,15).

Der Erdüberlastungstag zeigt zwar nicht, dass morgen alles zusammenbricht, macht aber deutlich, dass wir seit Jahrzehnten auf Kosten der Zukunft leben.

**Die gute Nachricht:**

Der Earth Overshoot Day lässt sich nach hinten verschieben – durch nachhaltigere

Ernährung, Wohnen und Mobilität. Wege dahin gibt es längst. Entscheidend ist, dass wir sie nutzen.

**Vielleicht ist der 10. Mai ein guter  
Anlass, im eigenen Alltag neu hinzuschauen:  
Was kann ich ändern – als Einzelne,  
als Familie, als Gemeinde**

Als Gemeinde wollen wir hier mit gutem Beispiel vorangehen: Wir evaluieren derzeit unseren Gebäudebestand und schauen konkret, wo wir Energie einsparen können. Passend dazu freuen wir uns über ein neues Angebot aus dem Kirchenkreis: Alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden können ab sofort die 3.700 roten Stadträder Hamburgs für jeweils eine Stunde pro Fahrt kostenlos und damit CO<sub>2</sub>-frei nutzen. Gemeinsam unterwegs – und klimafreundliche Mobilität ermöglichen. ■

*Die Nachhaltigkeits-AG  
an St. Nikolai*

SAVE  
THE  
DATE

# Evangelischer Kirchentag 2027

**5.–9. Mai 2027 in Düsseldorf**

Wer an einer gemeinsamen  
Vorbereitung interessiert ist und an der  
Begegnung in Düsseldorf, melde sich bis  
zum 31. Juli 2026 per Mail bei:  
[martin.vetter@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:martin.vetter@hauptkirche-stnikolai.de).

Mehr Informationen:  
siehe bitte S. 64



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag*



# Zwischen Licht & Schatten

Zum Thema „Zwischen Licht und Schatten“ werden vom 12. September bis 24. Oktober 2026 in der Taufkapelle von St. Nikolai Fotografien von Doris Oechsle-Fenske gezeigt



Doris  
Oechsle-Fenske

Ein Spiel mit Hellem und Dunklem, Form und Farbe in zum Teil großformatigen Fotos. Ein Lichtstrahl durch ein buntes Fenster wird zu einem farbigen Gemälde auf dem Boden. Ein Engel, die Flügel im Licht, der Körper zum Schatten gewendet. Lichtpunkte scheinen zu tanzen. Tiefes Dunkel führt in gleißendes Licht. Eine Häuserwand verwunschen im Dämmerlicht.

Alle Fotos beeindrucken durch eine intensive Atmosphäre und erzeugen eine subtile und feine Irritation. Der betrachtete Gegenstand wird aus seinem Kontext isoliert, auf neue Weise ernst genommen und damit ganz neu gesehen. Zwischen dem den Raum dominierenden Kirchenfenster von Elisabeth Coester und den Fotos von Doris Oechsle-Fenske entsteht eine spannende Korrespondenz. ■ Doris Oechsle-Fenske

## Nacht der Kirchen in St. Nikolai

Unter dem Motto „wundern gibt es immer wieder“ lädt St. Nikolai am 12. September zur Nacht der Kirchen ein, zu einem besonderen Erlebnis für Augen und Ohren: einer visuellen und musikalischen Reise durch den Weltraum.

Die hohen weißen Wände von St. Nikolai werden an diesem Abend zu riesigen Leinwänden. Projektionen, Licht und Laser verwandeln den Kirchenraum in eine kosmische Landschaft aus Sternen, Farben und Bewegung. Gestaltet wird diese eindrucksvolle Bilderwelt von den Visual Artists von „Licht und Laser Design Hamburg“, die unter anderem Shows im Planetarium realisieren.

Dazu erschafft Anne Michael an der Hyper-Orgel weite, schwebende und kraftvolle Klangwelten, in denen Raum und Zeit scheinbar ihre Grenzen verlieren.

**Die Orgel wird zum Raumschiff,  
der Kirchenraum zum Universum:**

Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, in den unendlichen Kosmos einzutauschen und das „Wundern“ zuzulassen.



# Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, den 13. September, beteiligt sich die Hauptkirche St. Nikolai am Tag des offenen Denkmals unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“

Der Tag beginnt um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst mit Abendmahl unter dem Titel „Eine Hand voll Erde“. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach dem, was Menschen trägt und verbindet – nach Herkunft, Verwurzelung und den Lebensnetzen, in die wir eingebunden sind. Im Anschluss sind Kinder, Familien und



Interessierte herzlich eingeladen, noch ein wenig in und um die Kirche zu verweilen. Von 11:30 bis circa 12:30 Uhr erwartet Kinder – besonders im Grundschulalter – ein kleiner Escape Room in der Kirche, vorbereitet von jugendlichen Teamerinnen und Teamern. Daneben gibt es Gelegenheit zum Begegnen und Verweilen bei Knabberien und Getränken. Wir freuen uns auf einen lebendigen Denkmal-Tag mit Entdeckungen und Gemeinschaftssinn. ■

*Ina Plückhahn & Katrin Schindehütte*



Nacht der Kirchen  
HAMBURG

**Die Konzerte finden jeweils um 19:00 Uhr, 20:30 Uhr und 22:00 Uhr statt.**

In der Taufkapelle werden zum Thema „Zwischen Licht und Schatten“ Fotografien von Doris Oechsle-Fenske gezeigt. Sowohl dort als auch auf dem Kirchhof an der Feuerschale ist Zeit für Begegnung bei Getränken und Snacks.

Es gibt die Möglichkeit, einen Segen zu go mitzunehmen. Wir freuen uns auf eine wundervolle Kirchennacht mit Ihnen und euch! ■

*Anne Michael & Maren Schack*





# Die Vorfreude beginnt jetzt

Liebe Kinder, liebe Eltern, auch in diesem Jahr wollen wir an **St. Nikolai** wieder gemeinsam ein Krippenspiel auf die Bühne bringen

Alle Kinder, die gerne mitspielen oder mitsingen möchten, laden wir herzlich zum ersten Vorbereitungstreffen am **Freitag, dem 9. Oktober 2026, um 16:00 Uhr** ins Gemeindehaus ein. Dort lernen wir uns kennen, verteilen die Rollen und besprechen alles Weitere rund um die Probenzeit. Mitmachen können Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2021. Die jüngeren Kinder werden vor allem als Engel oder Schäfchen dabei sein; für größere Rollen gibt es je nach Text und Umfang unterschiedliche Altersgruppen. Auch unser Engelchor ist wieder mit dabei und wird von Kantorin Anne Michael geleitet.

## Wichtig ist:

- *Die Teilnahme am ersten Treffen sowie an den Proben ist verbindlich! Bitte überlegt also im Vorfeld genau, ob eine Mitwirkung möglich ist!*
- *Die Proben für Schauspielerinnen, Schauspieler und Chorkinder beginnen ab November 2026 und finden in der Regel am Freitagnachmittag statt.*
- *Den genauen Probenplan gibt es beim ersten Treffen.*
- *Zur besseren Planung bitten wir alle interessierten Kinder, sich vorab über die Anmeldemaske auf unserer Homepage anzumelden. Diese wird ab Herbst 2026 freigeschaltet.*

9.  
**Oktober**

**MACH  
MIT!**

**SEI  
DABEI!**

## Die Aufführungen finden statt am:

Montag, 14. Dezember 2026, 16:00 Uhr  
*im Hospital zum Heiligen Geist*

Sonntag, 20. Dezember 2026, 12:00 Uhr  
*im Rahmen der Familienkirche*

sowie an Heiligabend, Donnerstag,  
24. Dezember 2026, 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf viele vertraute und neue Gesichter, auf kreative Proben, Lampenfieber und die besondere Stimmung der Adventszeit! ■

*Euer Krippenspiel-Team*



## Tipps für Senior\*innen

Hajo Witte und Dörte Foede von der  
Fachstelle Lebe(n) im Alter

# GehMomente

„In und um St. Nikolai“ am Sonnabend, 24. Oktober, 14:00–16:00 Uhr

**D**ie Kirchenführerin Inge Hansen und Hajo Witter von der Fachstelle Lebe(n) im Alter bieten einen spirituellen Erkundungsspaziergang in und um St. Nikolai an. Bei der etwa zweistündigen Tour wird der Fokus auf kleine und große Dinge gerichtet, die sonst häufig nicht (oder nicht mehr) wahrgenommen werden. Dazu kommen leichte Übungen zum Einsatz, die mal in einen stillen Dialog führen oder in den Austausch mit der Gruppe. Die

GehMomente sind ein offenes, kostenfreies Angebot. Vielleicht gibt es auf dieser Tour auch für Gemeindeglieder noch etwas zu entdecken, was neu ist oder in Vergessenheit geraten war.

### Um Anmeldung wird gebeten bei:

Martina Alt, 040 519 000 915  
lebenimalter@kirche-hamburg-ost.de  
Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. ■

# Franz & Freitag unterwegs

Das Gute im Schlechten, 23. Oktober 9:30–12:00 Uhr

**E**inmal im Monat leiten Dörte Foede und Hajo Witter von der Fachstelle Lebe(n) im Alter die Impulswerkstatt „Franz und Freitag“ in Hamburg-Volksdorf. Nun sind die beiden Referent\*innen mit ihrem bewährten Format erstmals in St. Nikolai zu Gast. Bei Franzbrötchen und Kaffee am Freitagvormittag laden sie zu Impulsen und gemeinsamen Gesprächen ein. Bei dem Thema „Das Gute im Schlechten“ geht es um die Erfahrung, dass im Leben oft Licht und Schatten eng bei-

einander liegen. Wie können wir mit solchen Widersprüchen umgehen? Und wie gelingt es, gerade in schwierigen Situationen auch Chancen zu erkennen? Die Veranstaltung eröffnet Raum und Austausch und ermutigt dazu, die eigene Resilienz zu stärken – denn nicht selten entstehen aus Herausforderungen neue Perspektiven und persönliches Wachstum.

**Um Anmeldung im Kirchenbüro wird gebeten. ■**

*Hajo Witter & Dörte Foede*

FOTO: S. (C)ELFRIEDE LIEBENOW FOTOGRAFIE



# Stolpersteine geputzt

Was ist da los, wenn viele Jugendliche von St. Nikolai in die Nachbarschaft ausschwärmen und kurze Zeit später auf den Gehwegen knien? Es ist wieder Zeit, Stolpersteine zu putzen.



31. März und 1. April 2026 die Stolpersteine in der Umgebung von St. Nikolai. Dabei erhielten die Jugendlichen spontane Anerkennung von einigen Passanten.

**Nun sind, für einige Zeit, die Namen und Inschriften wieder gut lesbar.**

„Hier wohnte“ und am Ende der Inschrift: „Deportiert“, „Flucht in den Tod“, „Ermordet“ – diese Schlaglichter auf das Schicksal der betroffenen Menschen machen fassungslos. Zeit, einen Moment innezuhalten und darüber nachzudenken. Unsere Jugendlichen haben es getan.

Im Kirchengemeindegebiet erinnern über 600 dieser besonderen „Erinnerungssteine“ an die Opfer des Nationalsozialismus. Um deren Namen wieder sichtbar zu machen, putzten die Konfirmanden und Konfirmandinnen in der Karwoche am

Herzlichen Dank für euren Einsatz! Für uns ältere Generation ist es ein Gewinn, zusammen mit Jugendlichen diese Erinnerung zu pflegen. ■

*Mitglieder des Arbeitskreises  
Stolpersteine und jüdisches Leben*

## Besuch aus England

Bei der Putzaktion hatten drei Jugendliche eine besondere Aufgabe übernommen. Sie bereiteten vor dem Haus St. Benedictstraße 13 einen Stolperstein für einen besonderen Besuch vor.

Der Stein zur Erinnerung an **Emily Agnes Robinow** wurde im Herbst 2025 verlegt. Sie lebte für einige Zeit im 2. Stock des Hauses. Durch Flucht konnte sie der Verfolgung durch die Nationalsozialisten Mitte 1939 nach England entkommen. Dorthin war ihre Familie bereits zu einem früheren Zeitpunkt geflohen.

**Am 10. April nun besuchte Ronnie Sonneborn, ein Enkel von Frau Robinow, mit seiner Familie den Stolperstein zur Erinnerung an seine Großmutter.**



Für ihn und alle Angehörigen war dieser Besuch ein besonderer Moment. Der war geprägt durch den freundlichen Empfang der heutigen Inhaberin des Hauses und des Engagements der Jugendlichen beim gründlichen Putzen des Stolpersteines. Herr Sonneborn hat dieses besonders betont.

Die umfassenden biographischen Spuren vom Emily Agnes Robinow hatte die Historikerin Dr. Eva Pietsch recherchiert. Sie steht seit längerem in Verbindung mit der in England lebenden Familie und begleitete diese jetzt auch in Hamburg. Gemeinsam suchte sie mit den Nachkommen von Frau Robinow verschiedene Orte in Hamburg auf, die Berührung mit deren Familiengeschichte hatten. Frau Pietsch war es auch, die die Verlegung des Stolpersteins angeregt hatte. ■

Die biographischen Spuren von Emily Agnes Robinow sind nachzulesen unter:  
**[www.stolpersteine-hamburg.de](http://www.stolpersteine-hamburg.de)**

## Bald schon eine gute Tradition:

Studierende aus den USA lernen das Stolperstein-Projekt kennen

Um das Stolperstein-Projekt und den Umgang der Zivilgesellschaft mit der Erinnerungskultur kennenzulernen, besuchten uns am Pfingstmontag zum vierten Mal Studierende der University of Southern Mississippi aus Hattisburg mit ihren Lehrkräften. ■

*Stolperstein-Initiative Hamburg und  
Arbeitskreis Stolpersteine und jüdisches Leben*



**Der Arbeitskreis ist für  
Neugierige und Interessierte  
offen.**

Für mehr Informationen  
scannen Sie bitte den QR-Code





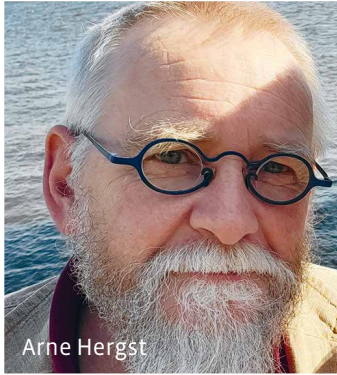


Hannelore Albrecht



# Konzert- helfer! Ehren- amt an St. Nikolai

## Teil 4



Arne Hergst



Das Konzerthelferteam für die Chor- und Silvesterkonzerte besteht aus einem Kern mit Hannelore Albrecht, Arne Hergst, Klaus Eder und Ute Hinsch-Eder. Weitere bis zu 12 Personen helfen je nach Bedarf. Gesorgt wird für Karten- und Programmverkauf, Kartenkontrolle sowie die Platzanweisung. Die Vorbereitung wird mit dem Küsterteam und dem Musikbüro abgestimmt. Fast alle Helfer\*innen kom-

men aus dem Umfeld der Chöre. Wir sind der Kirchenmusik sehr verbunden und möchten uns dafür einbringen, was auch viel Spaß macht. ■

*Ute Hinsch-Eder*

**Hier einige Einblicke in unsere Arbeit:  
Eine Konzertbegleitung ist immer wieder  
ein Erlebnis.**



Nicht nur mir, Hannelore, ist es wichtig, dass unsere Besucher\*innen freundlich begrüßt und, falls nötig, an ihren Platz begleitet werden. Herausfordernd dabei sind kleine Pannen, wie z. B., wenn mehr Rollstuhlplätze benötigt werden, als vorhanden sind, wenn Stühle fehlen oder die Nummerierung der Plätze durcheinander geraten ist. Da sind dann Flexibilität und Fingerspitzengefühl gefragt. ■

*Hannelore Albrecht*

In den über 40 Jahren, in denen ich, Arne, schon den Einlass mache, hat sich einiges geändert: Lange gab es Eintrittskarten in Papierform, die abgerissen wurden. Bei langer Schlange oder kurz vor Konzertbeginn wurde auch einfach mal durchgewunken. Heute geht das nicht mehr, denn die Karten sind digital und müssen eingescannt werden. Das hat den Vorteil, dass keine zweite Person mit derselben Karte Zutritt erhalten kann. Auch nach Konzertbeginn werden verspätete Besucher noch leise eingelassen, aber dann lässt die Anspannung nach. Es macht immer wieder Freude, dabei zu sein. ■

*Arne Hergst*



## **Erntedank in St. Nikolai**

*Im Anschluss an den Gottesdienst am  
4. Oktober um 11:00 Uhr*

*gibt es eine gemeinsame Erntedanksuppe.  
Wir freuen uns, wenn an diesem Tag haltbare Lebensmittel  
in die Kirche mitgebracht werden, die wir für unsere  
wöchentliche Tafelausgabe „Mit Laib und Seele“ sammeln.  
Kommt vorbei, feiert mit uns und spendet für unsere Gäste!*





## Laib und Seele – und der Weg in Arbeit

Als wir im April 2020 mit „Laib und Seele“ begannen, stand vor allem ein Wunsch im Mittelpunkt: Menschen in Not nicht allein zu lassen. Dass daraus einmal eine feste Anlaufstelle für bis zu 150 Menschen werden würde, die sich an inzwischen über 260 Freitagen begegnen und gegenseitig stärken, hätten wir damals kaum geahnt.

**R**aum fürs ganze Leben“ – dieses Leitwort unserer Kirche ist dabei ganz konkret geworden: in offenen Türen, gemeinsamen Mahlzeiten und dem Gefühl, willkommen zu sein. Besonders sichtbar wird das, wenn in der Taufkapelle eine Taufe gefeiert wird und gleichzeitig im

Kirchenschiff unsere Tafel stattfindet – gelebte Gemeinschaft unter einem Dach. Doch längst geht es um mehr als die Ausgabe von Lebensmitteln. Aus anonymen Besucher\*innen sind Menschen mit Namen, Geschichten und Hoffnungen geworden. Fast alle von ihnen leben vom Bürgergeld, sprechen meist noch wenig Deutsch und wünschen sich nichts sehnlicher, als arbeiten zu können. Arbeit bedeutet für sie nicht nur ein eigenes Einkommen, sondern auch Würde, Teilhabe und die Chance, wirklich in dieser Gesellschaft anzukommen.

**Aus diesen Begegnungen heraus ist ein neuer Schwerpunkt entstanden: der Weg in die Arbeit.** Gemeinsam mit dem Jobcenter Hamburg – und nach einem sehr ermutigenden Austausch mit dessen Geschäftsführer Dirk Heyden – möchten wir Menschen künftig noch gezielter unterstützen. Während das Jobcenter bei der Vermittlung hilft, fehlt es oft an Zeit für die persönliche Begleitung bei den ersten Schritten. Hier setzen wir an: Wir haben Ehrenamtliche gefunden, die bereit sind, Menschen zu ihrem ersten Termin oder am ersten Arbeitstag zu begleiten, bei Bedarf zu übersetzen oder einfach da zu sein. Für viele ist genau dieser Moment mit großer Unsicherheit verbunden.

### **Oft reichen ein paar Stunden Zeit.**

Doch für den Menschen an Ihrer Seite kann es der entscheidende Schritt sein – hin zu mehr Selbstständigkeit, Vertrauen und einem neuen Anfang, also „Zurück ins Leben“.

**Wer sich vorstellen kann, Teil dieses Projektes zu werden, ist herzlich eingeladen, sich im Gemeindebüro St. Nikolai zu melden. ■**

*Norbert Grote*



*Gut betreut und in Gemeinschaft*

- Wohnen mit Service ■ Rundum-Pflege ■ Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege ■ Tagespflege ■ und vieles mehr ...

**HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST**

Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · [info@hzhg.de](mailto:info@hzhg.de)

[www.hzhg.de](http://www.hzhg.de) · Telefon (0 40) 60 60 11 11



Hartmut  
von Sass



## Hoffnung schreibt Zukunft

Ein Gottesdienst zum Tag  
der Reformation

**W**ie jedes Jahr haben wir zum  
Gottesdienst am Reformati-  
onstag einen besonderen Gast:

Wir freuen uns auf Hartmut von Sass, Professor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie an der Universität Hamburg. Mit ihm erkunden wir ein Phänomen, das uns alle für den Rest unseres Lebens bestimmt: die Zukunft. Selten war die Frage nach der Zukunft mit so großen Unsicherheiten und Ängsten behaftet wie heute. Die Folgen der Klimakrise, eine erhöhte Kriegsgefahr in Europa sorgen viele. Wie wir uns auf Zukunft ausrichten sollen, beantwortet der Glaube jedoch erstaunlich klar: mit Hoffnung! Was aber bedeutet das für das eigene Leben? Und wie entspricht diesem hoffnungsvollen Glauben unser Handeln? Der Reformationstag ist eine wunderbare Gelegenheit, über das Versprechen des Neuen gemeinsam und nochmals neu nachzudenken. ■

*Hauptpastor Dr. Martin Vetter und  
Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun*

FOTO: H. FRANCK; HANNAH ZUFALL

## Reformationsfest

Am Reformationstag, Sonnabend, den 31. Oktober 2026, wird es an St. Nikolai wieder bunt, lebendig und mutig: Um 15:17 Uhr laden wir Kinder und Familien herzlich zu einem Reformationsfest rund um die Kirche ein.

**H**alloween und Reformation liegen nah beieinander – Angst und Mut, Dunkelheit und Vertrauen.

Vor über 500 Jahren setzte Martin Luther ein Zeichen gegen Angst und Bevormundung. Die Botschaft der Reformation: Gott meint es gut mit den Menschen. Darauf dürfen wir vertrauen.

Reformation – erlebbar  
in der Familienandacht



# an Halloween

Deshalb feiern wir auch in diesem Jahr ein fröhliches Fest für Groß und Klein. Los geht es mit einer bestärkenden Familienandacht in der Kirche. Danach warten bis etwa 17:15 Uhr verschiedene Aktionen, Spiele und kleine Überraschungen rund um St. Nikolai. Ob verkleidet, mit Laterne oder ganz ohne Halloween-Outfit – alle sind willkommen!

## **Ebenso freuen wir uns über Kuchenspenden!**

Wer sich an der Vorbereitung oder Durchführung des Festes beteiligen möchte, kann sich gerne bei Pastorin Schindehütte oder bei Kinder- und Jugendreferentin Ina Plückhahn melden. ■

*Pastorin Dr. Katrin Schindehütte*



## Grünanlagen und Tannenbäume an St. Nikolai

Seit über fünf Jahren pflegt die Firma Norbert Farwick Garten und Landschaftsbau die Grünflächen an Kirche und Gemeindehaus, Kindergarten und Pfarrhaus

Die Bäume und Hecken werden regelmäßig geschnitten, das Laub gepflegt, Beete angelegt. Beim Bau des Atriums wurden sowohl auf den Dächern als auch in den Innenhöfen biologisch wertvolle Blühwiesen angelegt. Sie schaffen Lebensräume für wildlebende Tier- und Pflanzenarten und damit Raum für mehr Artenvielfalt mitten in der Stadt.

Der Blick aufs Grüne zieht sich auch durch den Winter. So hat die Firma Farwick in den letzten Jahren den Tannenbaum im Altarraum gespendet und ihn mit Lichterketten geschmückt. Bis Ende Januar, bis nach dem 3. Sonntag nach Epiphania, begleitet er so die Gemeinde durch die Weihnachtszeit. Dafür danken wir herzlich! In den vergangenen Jahren konnte dank weiterer Spenden in Höhe von 1.500 Euro auf dem Kirchplatz ein zweiter Tannenbaum aufgestellt werden. Ab dem 1. Advent empfing er alle Besucher\*innen und erfreute auch viele Passant\*innen mit seinem stimmungsvollen Licht. Freuen Sie sich auch an dieser Tannenbaumtradition? Wir würden sie gerne fortsetzen und freuen uns über Ihre Unterstützung! Vielen Dank! ■

*Dr. Kai Widmaier*

(kai.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de)

Spendenkonto: IBAN DE19 3702 0500 0001

5967 01 | Stichwort: „Tannenbaum“





# Zukunft schenken

## Die Stiftung St. Nikolai

Seit 1952 setzt die Stiftung St. Nikolai die Erträge aus ihrem Vermögen dafür ein, die Hauptkirche St. Nikolai zu fördern. Ihre jährlichen Ausschüttungen ermöglichen kulturelle, diakonische und bauliche Vorhaben der Gemeinde. Darin war die Stiftung erfolgreich und ist es auch heute: Mit Zuschüssen zum Orgelprojekt und zur Umgestaltung der Taufkapelle hat sie in den Erhalt der Kirche und in St. Nikolai als Klangdenkmal investiert. Mit Ausschüttungen für Personalkosten wurden über Jahre hinweg die diakonische Arbeit und sogar ein Teil der dritten Pfarrstelle unterstützt.



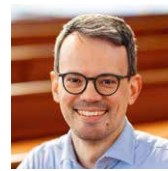
[www.hauptkirche-stnikolai.de/stiftung-st-nikolai](http://www.hauptkirche-stnikolai.de/stiftung-st-nikolai)  
Stiftung St. Nikolai  
IBAN DE15 5206 0410 0006 4248 21  
(Evangelische Bank e.G.)

Im laufenden Jahr profitieren u. a. der Chor St. Nikolai und die Arbeit vor Ort im Hospital zum Heiligen Geist von der Stiftung. Und gleich mehrere große Veranstaltungen könnten ohne die Stiftung nicht stattfinden. Auch die Ausrichtung des Kindergartenjubiläums 2026 wird von ihr unterstützt.

## Die Stiftung wächst

Kürzlich wurden zwei Erbschaften als Zustiftungen in die Stiftung eingebracht. Das ist eine großartige Unterstützung für die Zukunft. Denn Zustiftungen sind Spenden, die nicht direkt verwendet oder verbraucht, sondern als Teil des Stiftungsvermögens sicher und gewinnbringend angelegt werden. So erhöhen sie dauerhaft die jährlichen Ausschüttungen. Zustiftungen sind etwas, das bleibt! Zustiftungen sind ab 5.000 Euro möglich und steuerlich abzugsfähig. Wir informieren Sie gerne persönlich zu den verschiedenen Möglichkeiten oder senden Ihnen Informationen zu. ■

*Hauptpastor Dr. Martin Vetter  
und Doris Wittlinger,  
die Vorsitzenden des Stiftungsvorstands*



## Ihr Ansprechpartner ist

**Dr. Kai Widmaier:**

[kai.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:kai.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de)  
040/441134-215





# Kunsthandwerk & Schönes für den „Advent unter dem Kirchturm“

Nach dem Start im letzten Jahr soll es in diesem Jahr weitergehen mit dem „Markt der schönen Dinge“.

**S**ie sind künstlerisch und kreativ und gestalten schönes Selbstgemachtes? Dann könnten Sie genau richtig sein für unseren „Markt der schönen Dinge“ während unserer Veranstaltung „Advent unter dem Kirchturm“. Wir suchen dafür Personen, die schönes Selbstgemachtes, das sich auch als Weihnachtsgeschenk eignet, an einem eigenen Stand verkaufen.

Die Standgebühr von 50 € kommt unserem Spendenzweck dieses Tages zugute. Alle weiteren Einnahmen bleiben bei Ihnen.

## **Termin:**

**Sonntag, 29. November, 12:00–17:00 Uhr**

## **Alle weiteren Infos und Standanmeldungen:**

Ina Plückhahn

040/44113414 oder

[i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de)

**Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2026. ■**



# Unser Orgelsommer 2026

**Der Orgelsommer in St. Nikolai zeigt die Orgel in ihren unterschiedlichsten Gewändern: als traditionsreiches Instrument, als Klanglabor, als Partnerin von Stimme, Elektronik, Bild und Improvisation – und als überraschend wandlungsfähige Erzählerin.**

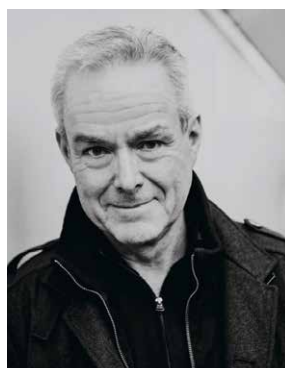
**E**inen besonderen Schwerpunkt bildet in diesem Jahr die erweiterte Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck. Beim *org\_art\_lab* vom 1. bis 6. September kommen rund 40 Studierende und Lehrende von sechs internationalen Musikhochschulen zusammen. In Workshops mit führenden Komponist\*innen, Klangforscher\*innen und Künstler\*innen erkunden sie aktuelle Möglichkeiten der Orgelmusik. Das Konzert dieser intensiven Laborwoche ist Teil unseres Orgelsommers.

Ebenfalls zu hören ist das Abschlusskonzert der polnischen Organistin Patrycja Olszewska, die im Masterstudiengang Orgelimprovisation mit Orgel und Live-Elektronik die Dialogfähigkeit unserer Nikolai-Organal mit anderen Instrumentalisten auslotet. Ein weiterer Höhepunkt ist das Abschlusskonzert des Hamburger Orgelsommers, das in diesem Jahr bei uns stattfindet: Unter dem Titel „Impro-Vision“ inspirieren und improvisieren die Organisten live zu projizierten Gemälden. Die Projektion übernimmt die Licht- und Laserfirma LiLaD.

International gefeierte Organisten und Klangkünstler wie Nils Henrik Asheim und Richard Gowers eröffnen Klangräume, die man so vermutlich noch nicht von einer



Patrycja Olszewska wird am 11. Juli im Abschlusskonzert ihres Masterstudiengangs Orgel-improvisation zu hören sein.



Der norwegische Organist Nils Henrik Asheim improvisiert am 8. August mit Naturtönen.



Richard Gowers aus London nimmt uns am 15. August mit auf eine musikalische Himmelfahrt.

Orgel gehört hat – von Klangarchitekturen wie in Xenakis' „Gmeeeoorh“ bis zu Ober-tonskalen, die gleichsam auf dem Orgel-klang schwimmen.

Wie eng sich menschliche Stimme, Wort und Orgel miteinander verbinden können, zeigt am 29. August das Programm „Sermones Symphoniaci“ mit dem Träger der Bach-Medaille und führenden Barock-sänger Klaus Mertens sowie dem Kompo-nisten Franz Danksagmüller: musikalische Verkündigungen, in denen Musik und Wort ineinander übergehen, sich überla-

gern und zu einer zusammenhängenden Klangpredigt verschmelzen. Barocke und moderne Klangsprache begegnen einander dabei auf eindrucksvolle Weise.

Auch das CSD-Konzert kehrt am 31. Juli nach einer Pause zurück: Zwei fantasti-sche Künstler des Camp bringen Glamour, Ironie, Übertreibungslust und eine große Portion Glitter nach St. Nikolai.

Wenn Pop die Oper küsst, verwandelt sich die Kirche in eine funkelnde Glitzer-party – überraschend, schillernd und voller Lebensfreude. ■ *Anne Michael*

## „Glitter and be gay“

Wieder zurück: das Pride-Konzert zum CSD am 31. Juli um 17:00 Uhr



EINTRITT  
FREI



Die Sopranistin Theresa Szorek singt zur Orgelmusik von Lars Schwarze.

Was wäre ein Christopher Street Day (CSD) ohne Musik? St. Nikolai wird am 31. Juli um 17:00 Uhr zum Epizentrum zwischen Hochkultur und High Camp: Sopranistin Theresa Szorek und Organist Lars Schwarze eröffnen den CSD mit einem Konzert unter dem Titel „Glitter and be gay“. Wenn Giacomo Puccinis berühmte Arie „O mio babbino caro“ ertönt, erröten selbst Marmorsäulen. „Somewhere over the Rainbow“ aus „The Wizard of Oz“ malt eine Utopie, von der wir heute immer weiter weg zu sein scheinen. Namensgeberin des Konzerts ist „Glitter and be Gay“ aus Leonard Bernsteins Operette „Candide“. Und wer schon immer mal Lady Gagas „Born This Way“ und andere queere Hymnen auf der Orgel hören wollte, sollte dieses Konzert ebenfalls nicht verpassen.

*Theresa Szorek*





# Unser Orgelsommer – alle Konzerte

## Improvisationen & Kompositionen der Gegenwart

**Samstag, 11. Juli, 18:10 Uhr**  
**NEON PULSE**  
*Patrycja Olszewska, Musik-  
hochschule Lübeck Orgel,  
Live-Elektronik & Video*  
*Abschlusskonzert im Master*  
*Orgelimprovisation an der*  
*Musikhochschule Lübeck*  
Eintritt frei



**Freitag, 31. Juli, 17:00 Uhr**  
**„Glitter & be gay“**  
*Theresa Szorek, Gesang*  
*Lars Schwarze, Orgel*  
*Camp zwischen Opernrie*  
*und Pop, mit Musik von Lady*  
*Gaga, Puccini & Bernstein*  
Eintritt frei



Lars Schwarze

**Samstag, 8. August, 18:10 Uhr**  
**Bach & The Slow Tune**  
*Nils Henrik Asheim,*  
*Stavanger/Norwegen*  
*Bach, Asheim, Improvisatio-*  
*nen – ein faszinierendes Spiel*  
*aus Naturtönen und unge-*  
*wohnten Klangmixturen*  
12 Euro, ermäßigt 6 Euro

**Samstag, 15. August,**  
**18:10 Uhr**  
**Eine musikalische**  
**Himmelfahrt**  
*Richard Gowers,*  
*London/UK*  
*Messiaen, Gowers, Bach,*  
*Xenakis*  
12 Euro, ermäßigt 6 Euro

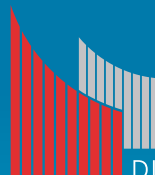
**Samstag, 22. August,**  
**18:10 Uhr**  
**Ėchos**  
*Pamela Hulme, Berlin*  
*Orgel & Live-Looping*  
12 Euro, ermäßigt 6 Euro

**Samstag, 29. August,**  
**18:10 Uhr**  
**Martin Luther – Sermones**  
**Symphoniaci**  
*Klaus Mertens, Stimme*  
*Franz Danksagmüller, Orgel &*  
*Live-Elektronik*  
*Musikalische Predigten mit*  
*Werken von Bach, Schütz*  
*und Steigleder sowie*  
*gregorianischen Gesängen*  
12 Euro, ermäßigt 6 Euro

**Samstag, 5. September,**  
**18:10 Uhr**  
**Orgel & Ritus**  
*Konzert der Internationalen*  
*Zukunftswerkstatt*  
*org\_art\_lab*  
*Studierende und Lehrende*  
*internationaler Musik-*  
*hochschulen*  
12 Euro, ermäßigt 6 Euro

**Samstag, 12. September,**  
**19:00–23:30 Uhr**  
**„wundern gibt es**  
**immer wieder“**  
**Eine Reise zu den Sternen**  
*Nacht der Kirchen*  
*Anne Michael, Hyper-Orgel*  
*LiLaD, Visuals*  
Eintritt frei  
*(siehe S. 12–13)*

**Sonntag, 13. September,**  
**18:10 Uhr**  
**ImproVision**  
*Abschlusskonzert des*  
*Hamburger Orgelsommers*  
*Improvisationen zu*  
*projizierten Bildern,*  
*Projektion: LiLaD*  
12 Euro, ermäßigt 6 Euro



**DIE ORGEL**  
**HAUPTKIRCHE ST. NIKOLAI**





1.-6. September

# org\_art\_lab – Internationale Zukunftswerkstatt Orgel

**Vom 1. bis 6. September 2026 wird St. Nikolai zu einer internationalen Begegnungsstätte für rund 40 Studierende und sieben Dozierende aus den Bereichen Orgel, Improvisation und Komposition.**

Beteiligt sind die Musikhochschulen Lübeck, Helsinki, Wien, Hamburg, Lyon, San Sebastián, Würzburg und Bayreuth. Begleitet werden die Teilnehmenden von Künstlern und Kirchenmusikerinnen aus Berlin, Hamburg, Mannheim, Paris, Stavanger und Wrocław. Auch Theologen aus Berlin und Hamburg bringen ihre Perspektiven ein. Für St. Nikolai werden Hauptpastor Dr. Martin Vetter und Kantorin Anne Michael neue Ansätze und Konzepte für Kirchenmusik und liturgische Arbeit vorstellen.

Die Woche verbindet Symposium, Werkstattarbeit und künstlerischen Austausch. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Entwicklungen der Orgelkultur, der Kirchenmusik und neue Formen kreativen Arbeitens

sowie die Frage, welche Rolle die Orgel in der Musik der Gegenwart und Zukunft spielen kann. Vor allem aber ist das org\_art\_lab eine Einladung zur Begegnung: Studierende, Lehrende, Künstler\*innen und Theolog\*innen kommen miteinander ins Gespräch, bereiten gemeinsam Konzerte vor und eröffnen neue Blickwinkel auf ein traditionsreiches Instrument.

**Das org\_art\_lab findet 2026 bereits zum vierten Mal in Folge statt.** Im Zuge der Einweihung unserer Nikolai-Orgel wurde die Zukunftswerkstatt 2023 erstmals veranstaltet. Organisiert und durchgeführt wird sie jedes Jahr von der Musikhochschule Lübeck und ihrer innovativen Kirchenmusik- und Orgelausbildung in Zusammenarbeit mit der Hauptkirche St. Nikolai. ■

**Die einzelnen Termine in St. Nikolai werden im Juni auf der Homepage bekanntgegeben: [www.hauptkirche-stnikolai.de/org\\_art\\_lab](http://www.hauptkirche-stnikolai.de/org_art_lab)**

FOTOS: PRIVAT





Sonnabend, den 26. September um 19:00 Uhr



# W. A. Mozart: Requiem in d-Moll KV 626

Wenn Sie diesen Musiktitel lesen, haben Sie sicher schon die Melodie des Lacrimosa im Kopf. Es ist die letzte und unvollendete Komposition Mozarts aus dem Jahr 1791. Obwohl nur etwa zwei Drittel tatsächlich von ihm stammen, zählt es zu den berühmtesten und dramatischsten geistlichen Chorwerken. Wer bei unserem letzten Konzert im Oktober 2025 dabei war, hat das Requiem c-Moll von

Michael Haydn erlebt. Dieses Requiem diente Mozart möglicherweise als Vorbild, denn er und sein Vater Leopold hatten im Januar 1772 an der Uraufführung des Requiems von Michael Haydn im Orchester der erzbischöflichen Hofkapelle in Salzburg mitgewirkt. Wir folgen weiter der Musikgeschichte, und mit diesem stets reizvollen und rätselhaften Meisterwerk wird der Chor St. Nikolai in diesem Jahr seinen Höhepunkt erreichen.





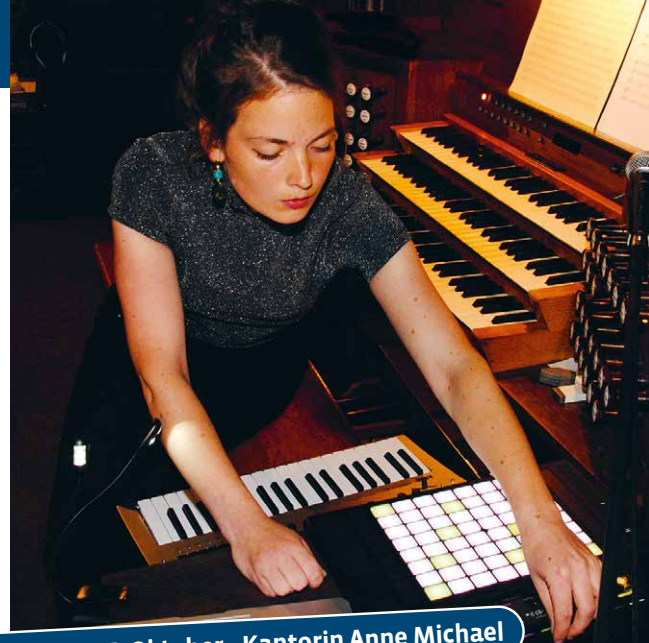
Emma Berglund, Sopran  
Paula Rein, Alt  
Rainer Thomsen, Tenor  
Dávid Csizmár, Bass  
Hamburger Camerata  
Chor St. Nikolai  
Haruka Kinoshita, Leitung

„Das möchte ich noch einmal in meinem Leben singen!“, sagten einige Chorsänger\*innen zu mir. Durch dieses Programm haben wir wieder neue Mitsänger\*innen gewonnen.

Erleben Sie unser Konzert, in das wir all unsere Energie und Leidenschaft investieren werden. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum! ■

**Karten: 15,00–28,00 €**

*Haruka Kinoshita*



**Mittwoch, 7. Oktober • Kantorin Anne Michael**

## Meine Musik

**Auch in der 2. Jahreshälfte stellen wieder kreative Köpfe an St. Nikolai ihre Musik vor.**

Seit Jahrhunderten sind Organisten Erfinder neuer Musik. Daran knüpft „Meine Musik“ an: Welche Klänge prägen unsere Gegenwart?

Am **7. Oktober und 4. November** stellt Kantorin Anne Michael ihre eigene Musik vor und gibt Einblicke in ihre Improvisationskonzepte sowie in die Arbeit mit Live-Elektronik, mit der sie Orgelklänge und ihre eigene Stimme in Echtzeit bearbeitet. Am 7. Oktober ist „Meine Musik“ außerdem mit einer Orgelführung verbunden: eine Gelegenheit, die Nikolai-Orgel näher kennenzulernen und Fragen zu diesem faszinierenden Instrument zu stellen.

**Immer am 1. Mittwoch im Monat, 21:00–21:30 Uhr, auf der Orgelempore St. Nikolai**  
**Eintritt frei ■**

*Anne Michael*

FOTOS: H. FRANCK-PRIVAT





# Benefizkonzert von Nova Consonanza

zugunsten der Flüchtlingshilfe Harvestehude e. V.

Die Flüchtlingshilfe Harvestehude e. V. (FHH) und die Hauptkirche St. Nikolai laden am Samstag, dem 3. Oktober 2026, um 18:00 Uhr zum Benefizkonzert des Orchesters Nova Consonanza in die Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern, Harvestehuder Weg 118, ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. wird gebeten

## Freuen Sie sich auf folgendes Programm:

Robert Schumann:

„Manfred“-Ouvertüre op. 115

Symphonie Nr. 4 d-moll op. 120

Das Orchester wird von Thomas Mittelberger geleitet. Er hat das Ensemble 2017 gemeinsam mit ehemaligen NDR-Kolleginnen und Kollegen, Studierenden und Schüler\*innen gegründet.

Alle Musiker\*innen verzichten bei ihren Auftritten mit Nova Consonanza auf ein Honorar und lassen den Erlös einem sozialen Projekt zugutekommen.

Die F.HH setzt sich seit über zehn Jahren ein für die Integration von Menschen mit Fluchthintergrund in Eimsbüttel und darüber hinaus. Mit über 200 Ehrenamtlichen bietet sie Begegnungen & Austausch, Beratung, Nachhilfe, Behördenbegleitung und Sprachkurse, u. a. auch in den Räumlichkeiten der Hauptkirche St. Nikolai an. Für die ehrenamtliche Arbeit ist der Verein auf Spenden angewiesen.

Am Ende der Veranstaltung gibt es einen kleinen Empfang. ■

Simone Zander

# Nacht der Lieder – Choräle, Songs & Hymnen zum Mitsingen

**Am Reformationstag, 31. Oktober, 19:00–22:30 Uhr**

**D**er Todestag des großen und bis heute populären Liederdichters Paul Gerhardt jährt sich in diesem Jahr zum 350. Mal. Das gibt der „Nacht der Lieder“ in diesem Jahr einen besonderen Akzent. Keiner hat mehr Lieder in unserem Gesangbuch als Paul Gerhardt, viele davon bis heute populär, wie z. B. „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Zum dritten Mal steht St. Nikolai am Reformationstag, 31.10.2026, von 19:00 bis 22:30 Uhr im Zeichen des Singens.

Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf, Landesposaunenwart Daniel Rau

und Dennis Bischoff als Leiter des Fachbereichs Populärmusik laden zum Mitsingen ein: Choräle, Songs und Hymnen. Gesungene Theologie und lebendige religiöse Praxis! Vertrauen, Klage, Bitte, Zuversicht und Lob in verschiedensten Stilen und Formen. Eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte.

Die „Nacht der Lieder“ lädt bei freiem Eintritt zum Kommen und Gehen ein. Das Programm gliedert sich im Stundentakt. **Eintritt frei** ■

**Zum Reformationstag s. auch S. 22–23**



Hans-Jürgen Wulf, Daniel Rau  
und Dennis Bischoff laden zum  
Mitsingen ein.

FOTOS: CANNE\_DE\_WOLFF; H. FRANCK





Sonnabend, 21. November, 19:00 Uhr

# Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

**Mit seinem Requiem schuf Johannes Brahms nicht nur seine längste Komposition, sondern eines der zentralen Werke seines gesamten Œuvres.**

Die Entstehung erstreckte sich über einen ungewöhnlich langen Zeitraum: Einzelne musikalische Gedanken reichen bis in die 1850er Jahre zurück, abgeschlossen wurde die sechssätzige Erstfassung 1866. Nach der Uraufführung 1868 im Bremer Dom ergänzte Brahms den fünften Satz für Sopran; in der heute bekannten siebensätzigen Gestalt erklang das Werk erstmals 1869 im Leipziger Gewandhaus. Ein wichtiger biographischer Impuls dürfte der Tod von Brahms' Mutter im Februar 1865 gewesen sein. Dennoch ist das Requiem keine liturgische Totenmesse im traditionellen Sinn. Brahms stellte die Texte selbst aus der Lutherbibel zusammen und verzichtete bewusst auf das lateinische Requiem sowie auf die Schreckensbilder des Jüngsten Gerichts. Im Mittelpunkt stehen nicht die Fürbitte für die Verstorbenen,

sondern Trost, Hoffnung und Zuspruch für die Lebenden. Deutlich hörbar ist Brahms' intensive Auseinandersetzung mit der protestantischen Kirchenmusik, insbesondere mit Schütz, Händel und Bach. Aus diesen Studien entwickelte er eine eigene Tonsprache, die musikalisch wie textlich der Hoffnung aller „gerechten Seelen“ auf Erlösung und ewige Freude im Jenseits Ausdruck verleiht.

Aufgeführt wird Brahms' „Ein deutsches Requiem“ am Samstag, **21. November, um 19:00 Uhr**. Es musizieren die Kantorei St. Nikolai, Sophie-Magdalena Reuter (Sopran), Anton Haupt (Bariton) und die Hamburger Camerata. Die Leitung hat Anne Michael. Eintritt: 11,00–45,00 € ■

Anne Michael

# Gutes Hören bedeutet mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Ob mit dem Fahrrad, im Auto oder zu Fuß: Unser Gehör unterstützt uns im Straßenverkehr dabei, Entfernungen und Richtungen besser einzuschätzen. Oft wird im Zusammenhang mit Unfällen nur über das "Übersehen" gesprochen und vergessen, dass das "Überhören" eine ebenso wichtige Rolle spielt.

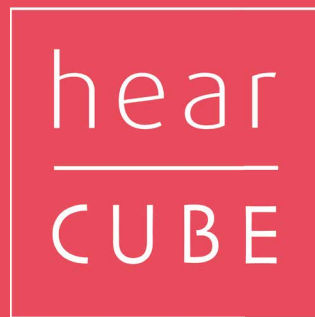
Im Frühjahr hat das Statistische Bundesamt neue Zahlen zur Verkehrssicherheit veröffentlicht. Dabei zeigte sich erneut: Besonders ältere Menschen sind häufiger mit dem Pedelec unterwegs – und leider auch häufiger an Unfällen beteiligt. In der öffentlichen Diskussion geht es dann meist um Themen wie Helme, Radwege oder den Straßenverkehr in den Städten. Ein wichtiger Aspekt bleibt jedoch oft unbeachtet: das Hören.

## Hören hilft bei der Orientierung

„Wer aufmerksam unterwegs ist, orientiert sich nicht nur mit den Augen, sondern auch mit den Ohren“, weiß Evelyn Fischer, Hörakustik-Meisterin und Inhaberin von hear CUBE Hamburg. Für die Hörakustik-Expertin steht fest, dass gerade im Straßenverkehr Geräusche dabei helfen, Situationen frühzeitig wahrzunehmen – etwa ein herannahendes Fahrzeug, eine Klingel oder das Martinshorn eines Rettungswagens. Darüber hinaus hat sich unsere Umgebung stark verändert: Moderne Fahrzeuge, insbesondere E-Autos und Pedelecs, sind deutlich leiser geworden als früher. Hinzu kommt, dass viele Menschen zunächst gar nicht merken, dass ihr Hörvermögen nachgelassen hat. „Oft gewöhnt man sich langsam daran. Im Alltag fällt das manchmal kaum auf – im Straßenverkehr kann gutes Hören aber zusätzliche Sicherheit geben“, erklärt Evelyn Fischer. Besonders wichtig ist das sogenannte räumliche Hören – also die Fähigkeit zu erkennen, woher ein Geräusch kommt.

## Moderne Hörgeräte können unterstützen

Dass gutes Hören das Sicherheitsgefühl stärkt, zeigt auch die aktuelle EuroTrak-Studie 2025. Viele Menschen mit Hörgeräten berichten, dass sie sich im Straßenverkehr sicherer fühlen. „Moderne Hörgeräte können heute sehr viel leisten“, sagt Johannes Fischer, der hear CUBE gemeinsam mit seiner Frau führt. „Sie unterstützen nicht nur das Sprachverstehen, sondern helfen auch dabei, Geräusche im Raum besser einzuordnen. Das Beste: Sie können problemlos mit Brille und/oder Helm getragen werden, weil sie so diskret hinterm oder im Ohr sitzen.“



Einfach. Besser. Hören.

**hear CUBE Hörgeräte**  
Eppendorfer Baum  
Pöseldorf Center  
Ahrensburg



## Inhabergeführt und familiär

Gemeinsam verfügen die Inhaber Evelyn und Johannes Fischer über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Hörakustik.

## Hörverlust sofort erkennen

Wer Wert auf seine Gesundheit legt, sollte das Gehör daher nicht vernachlässigen und rechtzeitig mit der Vorsorge beginnen. Ein Termin für einen kostenlosen Hörtest bei den Hörakustik-Profis von hear CUBE kann jederzeit vereinbart werden.

**Termine unter**  
**040 181 000 777**

# Teamer an St. Nikolai

In unserer Kinder- und Jugendarbeit läuft nichts ohne Teamerinnen und Teamer.



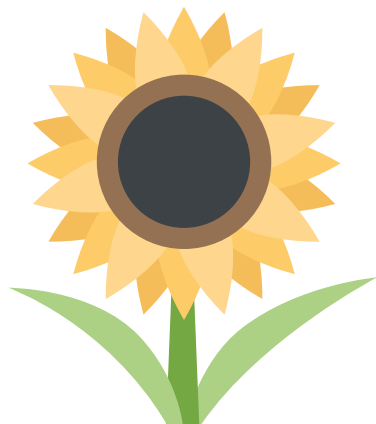
**S**ei es bei den Bastelangeboten, dem Bußtagsevent, den Kinder-Ferien-Tagen, der Konfi-Freizeit, den Konfi-Tagen oder den Lego-Bau-Tagen in den Märzferien, immer sind die jugendlichen Ehrenamtlichen dabei. Ja, sie sind nicht nur dabei, sondern ohne sie ginge es gar nicht. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Angebote machen wir gemeinsam.

25 Kinder und einen Anhänger voller Legosteine ließen sich nicht von mir allein bändigen. Und auch um die 100 Konfis für ein Wochenende in Bad Segeberg oder an einem Samstag hier bei uns in St. Nikolai sind nicht allein von uns Hauptamtlichen kreativ und inhaltlich zu beschäftigen. Und genau so soll es auch sein. Evangelische Kinder- und Jugendarbeit lebt davon, von den Jugendlichen selbst getragen und gestaltet zu werden. Das ist Partizipation und die Möglichkeit zur Selbsterprobung. Dies führt zur Übernahme von Verantwortung und zu erlebter Selbstwirksamkeit. Das

ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen hier bei uns in St. Nikolai bietet ihnen die Möglichkeit, persönliche und soziale Kompetenzen außerhalb einer schulischen Bewertung zu erlangen. Auch kommunikative, methodische und organisatorische Kompetenzen gehören dazu.

Allen Teamerinnen und Teamern: ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz, eure Kreativität und Spontaneität! Ohne euch wäre es nur halb so schön. ♥ ■

*Eure Ina*





## Das sagen Teamer\*innen:

„Ich bin stolz, Teamerin an St. Nikolai zu sein! Wir sind eine tolle Gemeinschaft, organisieren unsere Veranstaltungen untereinander und dürfen Events für die ganz Großen und ganz Kleinen mitgestalten. Dabei lernen wir schrittweise Verantwortung zu übernehmen und Gruppen zu leiten. Es ist ein toller Abschnitt auf dem Weg ins Erwachsenenleben ;).“ *Olivia*

„Wir können in der Gemeinde aushelfen, Aktivitäten für die Konfirmand\*innen mitgestalten und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Als Teamer\*in lernt man neue Personen kennen und ist Teil einer Gemeinschaft. Besonders schön ist es, Zeit mit anderen Teamer\*innen zu verbringen bei gemeinsamen Abendessen und auf Fahrten.“ *Lilian*

„An der Teamerausbildung gefällt mir die Mischung aus Glauben, Gemeinschaft und praktischen Erfahrungen. Man lernt nicht nur theoretisch, sondern genauso für das echte Leben.“ *Marlene*

### Hast du auch Lust, nach deiner Konfirmation Teamer\*in zu werden? Dann melde dich an zur Teamerausbildung!

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils mittwochs von 17:30–19:00 Uhr im Jugendraum. Nach den Sommerferien geht es los!



Anmeldungen  
und Fragen – alles  
über den QR-Code

SAVE  
THE  
DATE

## Lego- Bau-Tage 2027

Merkt euch schon einmal den  
Termin für unsere nächsten  
Lego-Bau-Tage vor 😊  
01.–04. März 2027



SEI  
DABEI!

## Kinder-Ferien-Tage vom 17.–19. August

*Auch in diesem Jahr gibt es sie: unsere Kinder-Ferien-Tage! Die letzten drei Tage der Hamburger Sommerferien sind bei uns wieder voll Spaß und Gemeinschaft! Gemeinsam wollen wir spielen, basteln, experimentieren, einen kleinen Ausflug unternehmen und hören, was Jesus in seinen Bildgeschichten von Gott erzählt.*

*Ich freue mich, wenn du dabei bist!  
9:00–14:30 Uhr, Kinder von 5–12 Jahren  
30 € pro Kind, inkl. Mittagessen  
(40 € für Geschwisterpaare)*



Anmeldung  
über den  
QR-Code:



## Nicht vergessen!

Der Kinderprojektchor  
bereitet sich auf seine nächsten  
Einsätze vor,  
die Einschulungsgottesdienste  
Ende August und das Krippenspiel.  
Alle Infos findet ihr,  
finden Sie unter folgendem  
QR-Code und weitere  
Infos auf S. 14.

Anmeldung  
über den  
QR-Code:



MACH  
MIT!



Tusche, Tanz, Theater – Die Künste in der Medizin

# Ärztekanzlel 2026

vom 28. Oktober bis 15. November

**D**ie Ärztekanzlel 2026 untersucht in diesem Jahr die Auswirkungen von darstellender Kunst und bildenden Künsten auf das Wohlergehen der Menschen.

Malerisches umgibt uns überall im Alltag, das wird oft unterschätzt und häufig gar nicht wahrgenommen. Kunsttherapeutische Verfahren sind heute integrale Bestandteile auch der psychotherapeutischen Behandlungen. Sie können die Grenzen des Alltäglichen überschreiten, können mit kreativen, künstlerischen Ausdrucksformen in Malerei, Performance und Tanz neue Wege eröffnen, wo gesprächsorientierte Therapien nicht mehr ausreichen und Worte für Gefühle, Zweifel und Ängste fehlen.

An den beiden Abenden mit den Professorinnen Judith Revers und Sebastian Dannenberg aus der Medical School Hamburg geht es um Verstehen und Dialog, um die Entstehung, Betrachtung und Resonanz von Kunstwerken. Wir erstellen gemeinsam skulpturale Elemente, die unsere dreieckigen Kirchenfenster nachbilden. In Kooperation mit Kantorin Anne Michael entsteht ein spannender Prozess aus Kunst, Performance und Musik.

**Wir sind begeistert: Auch das Hamburg Ballett ist zu Gast an St. Nikolai**

Wir begrüßen den künstlerischen Ballettdirektor Lloyd Riggins und die Tanzmedizinerin Dr. Anja Hauschild vom BG Klinikum in Boberg.

Lassen Sie sich mitnehmen in die faszinierende Welt des Balletts mit ihrer außergewöhnlichen Kunstdarstellung, der Athletik und ihren medizinischen Risiken und der besonderen Kraft der feinen Nuancen.

Parallel zur diesjährigen Ärztekanzlel stellen wir die beeindruckende Graphiksammlung der Nordkirche mit Kunst des 20. Jahrhunderts in unserer neu renovierten Taufkapelle aus. Vertreten sind u. a. Werke von Otto Dix, Ernst Barlach, Max Beckmann, Käthe Kollwitz und viele mehr. Eine Auswahl wird passend zu unserem Thema „Medizin und Kunst im Dialog“ für St. Nikolai kuratiert. Begleitet wird die Ausstellung von Anna Luise Klafs, Studienleiterin für Kunst und Kirchenpädagogik der Nordkirche. Biblische Darstellungen in Kunst und Wort nehmen wir im Themengottesdienst zur Ärztekanzlel wieder auf. ■

*Christiane Görnitz-Burmeister*



Ausschnitt aus einer Zeichnung von Ernst Barlach



**Begleitend zur Ärztekanzel  
zeigen wir eine bemerkenswerte  
Ausstellung in der Taufkapelle:**

Die Nordkirche verfügt über eine Sammlung von über 5.000 Graphiken namhafter Künstlerinnen und Künstler aus dem 20. Jahrhundert. An St. Nikolai zeigen wir begleitend zur Ärztekanzel vom 28. Oktober bis 15. November 2026 eine Auswahl von Werken u. a. von Otto Dix, Andy Warhol und Käthe Kollwitz.

## Das Programm:



**Mittwoch, 28. Oktober, 20:00 Uhr**  
**Warum Kunst? Perspektiven auf  
Gesundheit und Ästhetik**  
Prof. Dr. Judith Revers,  
Professur für Künstlerische Therapien,  
Schwerpunkt Kunsttherapie,  
Medical School Hamburg



**Mittwoch, 04. November, 20:00 Uhr**  
**Malerei als universale Handlung  
Resonanz Erfahrungen zwischen  
Werk und Welt**  
Prof. Sebastian Dannenberg,  
Professur für Bildende Kunst,  
Medical School Hamburg



**Mittwoch, 11. November, 20:00 Uhr**  
**Das Leben tanzen – die Magie des  
Balletts – körperliche Ästhetik,  
große Gefühle, leise Gesten**  
**Zu Gast an St. Nikolai:**



**Das Hamburg Ballett**  
Lloyd Riggins, künstlerischer  
Ballettdirektor des Hamburg Ballett,  
Dr. med. Anja Hauschild,  
Tanzmedizinerin, Zentrum für  
Rehabilitationsmedizin am  
BG Klinikum Boberg, Hamburg



**Sonntag, 15. November, 10:00 Uhr**  
**Was siehst du?**



**Gottesdienst zur Ärztekanzel**  
Hauptpastor Dr. Martin  
Vetter und dem Team der  
Ärztekanzel  
(mit Dr. Christiane Görlitz-  
Burmeister, Foto)





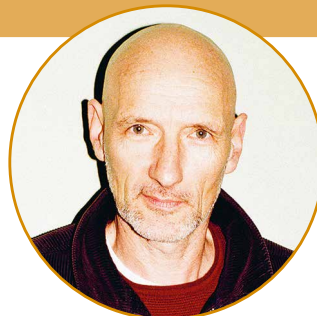
# „... oder die Gewalt der Musik“ – Kleist meets organ

Lesekonzert mit Text und Orgelmusik am Sonntag, 8. November, 18:00 Uhr, im Rahmen der Akademietage der Nordkirche „Macht & Ohnmacht“

**H**einrich von Kleists rätselhafte Erzählung „Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik“ steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Der Schauspieler Tilo Werner (Thalia Theater Hamburg) liest den Text in einzelnen Abschnitten, die von improvisierender und interpretierender Orgelmusik von Alexander Annegarn aufgenommen und weitergeführt werden.

Kleist erzählt von fanatischem Bildersturm, religiöser Gewalt und einer Musik, die Menschen tief erschüttert und verwandelt. Ist Musik bloß Ausdruck von Gefühlen – oder besitzt sie selbst eine Macht, die sich dem Zugriff entzieht? Kann Kunst Menschen entwaffnen, verwandeln, zum Innehalten bringen? Und worin liegt ihre Kraft angesichts von Gewalt und Ohnmacht?

Gerade in den Novembertagen, in denen Erinnerung und Fragen nach Verantwortung und Menschlichkeit besonders gegenwärtig sind, entfaltet Kleists Text eine überraschende Aktualität. Zwischen Sprache und Klang entsteht ein Abend über die Macht der Kunst, über Erschütterung und Hingabe,



Der Schauspieler Tilo Werner aus dem Ensemble des Thalia Theaters liest Passagen aus der Erzählung.



Alexander Annegarn interpretiert Kleists Text auf der Orgel.

Kontrolle und Kontrollverlust – und über die Frage, was Menschen verbindet, wenn Worte allein nicht mehr ausreichen. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch mit den Künstlern. ■

## „... oder die Gewalt der Musik“ – Kleist meets organ

Lesekonzert mit Text und Orgelmusik mit Tilo Werner (Lesung) und Alexander Annegarn (Orgel)

**Sonntag, 8. November 2026, 18:00 Uhr**

Diese Veranstaltung wird durch die Akademie der Nordkirche unterstützt.

*Dr. Katrin Schindehütte*



Evangelische Akademie  
der Nordkirche



Visualisierung:  
Neuordnung Mahnmal  
St. Nikolai

# Bauen für die Zukunft

Das Mahnmal St. Nikolai im Hamburger Architektur Sommer 2026

Ein kleinen Einblick gab es bereits im vergangenen Oktober: Der Siegerentwurf, der aus dem Architekturwettbewerb für die Neuordnung des Mahnmals St. Nikolai hervorging, wurde der Öffentlichkeit präsentiert. Bis Ende 2028 wird das Mahnmal umstrukturiert und erweitert. Ein großzügiger, heller Eingangspavillon entsteht, der weitere Nutzungsflächen sowie den Museums-Shop beherbergen soll. Im Gewölbekeller werden bislang ungenutzte Bereiche ausgebaut, um Platz für Workshops und andere (Bildungs-)Formate zu schaffen. Im Juni und Juli bieten mehrere Veranstaltungen im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers die Möglichkeit, sich über die Baugeschichte und die Neugestaltung St. Nikolais zu informieren. Eigens zu diesem Zweck wird direkt neben dem Turm des Mahnmals ein Baucontainer, die „Bauhütte St. Nikolai“, aufgestellt. Sie dient als Treffpunkt, um

mit Besucher\*innen und weiteren Interessierten ins Gespräch zu kommen. Führungen zur Geschichte und Architektur des Mahnmals sowie eine Podiumsdiskussion mit dem Hamburger Oberbaudirektor Franz-Josef Höing und der ausführenden Architektin Nina Kemp (MIMA Architektur) stehen auf dem Programm. Vom 10.–31. Juli informiert außerdem eine von Architekturstudierenden gestaltete Ausstellung über die verschiedenen Pläne und Wettbewerbe zur Gestaltung St. Nikolais seit den 1950er-Jahren.

Mit dem Bauvorhaben, finanziert durch die Bundesförderung „Nationale Projekte des Städtebaus 2024“, macht das Mahnmal St. Nikolai einen entscheidenden Schritt in Richtung Zukunft und schafft zusätzlichen Raum für Bildung, Begegnung und Erinnerung. ■

VISUALISIERUNG: MIMA ARCHITEKTUR, GRAUWALD STUDIO

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf der Website [www.bauhuetten-st-nikolai.de](http://www.bauhuetten-st-nikolai.de).





FOTO: HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

Sich den Wind um die Ohren wehen lassen!  
Rikschafahrten mit ehrenamtlichen Helfer\*innen

## Hunderte Gründe, dankbar zu sein

Im Hospital zum Heiligen Geist in Hamburg-Poppenbüttel geht es jeden Tag darum, dass ältere Menschen sich nicht allein fühlen. Dass jemand zuhört. Dass ein Nachmittag nicht leer vergeht, sondern mit Wärme gefüllt wird.

**D**as leisten – zusätzlich zu den Pflegekräften – hier fast 250 ehrenamtliche Mitarbeitende. Sie lesen vor. Sie spielen Karten. Sie begleiten Bewohnerinnen und Bewohner zu Terminen oder einfach nur in den Garten. Sie singen in Gruppen, fahren mit der Rikscha, erklären aktuelle Technik oder engagieren sich im Freundeskreis. Manche kommen seit Jahren, manche seit Jahrzehnten. Sie alle tun es freiwillig, ohne Bezahlung, ohne Erwartung an eine Gegenleistung. Das ist kein kleiner Beitrag. Das ist eines der Herzen unserer Einrichtung. Professionelle Pflege kann vieles leisten – aber sie kann nicht jeden Moment des Tages füllen. Sie kann nicht die Freundschaft ersetzen, die entsteht, wenn jemand Woche für Woche

wiederkommt und einfach da ist. Genau das ermöglichen unsere Ehrenamtlichen. Haltung, Überzeugung und Hilfe von Mensch zu Mensch. Im Hospital zum Heiligen Geist lebt das Ehrenamt jeden Tag. An all die Menschen, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Herz in einem Ehrenamt einbringen – und besonders in unserer Stiftung: Danke. Was Sie tun, ist heute nicht selbstverständlich – auch wenn Sie selbst es vielleicht so empfinden. Sie machen einen Unterschied. Jeden Tag. ■



Sie haben Lust auf ein Ehrenamt bekommen und wissen nicht, wo Sie starten sollen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei:  
**Einfach QR-Code scannen!**



# Gottesdienste & Veranstaltungen



## Juli

**Sonntag,  
5. Juli**

**10:00 Uhr**

5. Sonntag nach  
Trinitatis

### „Netze voller Vertrauen“ – Gottesdienst

mit Verabschiedung von Vikarin Anna Kühleis  
und Segnung der neuen Teamer\*innen



Ina Plückhahn • Pastorin  
Maren Schack • Vikarin Anna  
Kühleis • Blechbläserensemble  
brass con brio • Anne Michael  
– Orgel • **Kollekte:** Projekt des  
Hauptbereichs Gottesdienst  
u. Gemeinde – Gottesdienst  
**Im Anschluss:** Kirchencafé

**Sonntag,  
12. Juli**

**10:00 Uhr**

6. Sonntag nach  
Trinitatis

### „Liebe kennt keine Gründe“ Gottesdienst mit Abendmahl

Hauptpastor und Propst  
Dr. Martin Vetter •

Anne Michael – Orgel

#### **Kollekte:**

Initiative Gedenken  
in Harburg + Deutschkurse  
im Café Akonda



**Sonntag,  
19. Juli**

**10:00 Uhr**

7. Sonntag nach  
Trinitatis

### „Gastfreundschaft leben“ – Gottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •

Anne Michael – Orgel

**Kollekte:** Kirchliche Gedenkstättenarbeit  
im Kirchenkreis Hamburg-Ost

**11:30 Uhr**

### Familienkirche

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte und Team



**Sonntag,  
26. Juli**

**10:00 Uhr**

8. Sonntag nach  
Trinitatis



### „Sehschule des Glaubens“ Gottesdienst mit Abendmahl

Hauptpastor und Propst

Dr. Martin Vetter •

Anne Michael – Orgel

**Kollekte:** Mahnmal St. Nikolai





**Sonntag,  
2. August**

**10:00 Uhr**

9. Sonntag  
nach Trinitatis



## „Ich kannte dich“ Gottesdienst

Oberkirchenrätin Astrid Kleist (Foto) •

Haruka Kinoshita – Orgel

**Kollekte:** Projekt, vorgeschlagen von der  
Kammer für Dienste und Werke – Öffentliche  
Verantwortung

**Im Anschluss:** Kirchencafé

**Sonntag,  
9. August**

**10:00 Uhr** 10. Sonntag  
nach Trinitatis

## „Die Kraft der Empathie“ Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Maren Schack • Hans-Jügen Wulf – Orgel

**Kollekte:** Landeskirchenweite Kollekte



**Sonntag,  
16. August**

**10:00 Uhr** 11. Sonntag  
nach Trinitatis

## „Ich bin nicht wie die anderen. Wirklich?“ Gottesdienst

Pastorin Maren Schack • Haruka Kinoshita – Orgel

**Kollekte:** Seemannsmission der Nordkirche

**Sonntag,  
23. August**

**10:00 Uhr**  
12. Sonntag  
nach Trinitatis



## „Achtung, Baustelle!“ Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •

Haruka Kinoshita – Orgel

**Kollekte:**

Klimaschutz gemeinsam umsetzen –  
tansanisch-deutsche  
Klima-Partnerschaft



**Sonntag,  
30. August**

**11:00 Uhr**  
13. Sonntag  
nach Trinitatis



## Festgottesdienst für Groß und Klein: 100 Jahre Kindergarten St. Nikolai

Pfarrteam • Haruka Kinoshita – Orgel

**Kollekte:** Jugendarbeit an St. Nikolai

**Im Anschluss:** Gemeindefest  
mit Kindergarten-Jubiläum  
(s. auch ab S. 3)





## September

**Freitag,  
4. September**  
**16:00–21:00 Uhr**

### **GOLDMOMENT – der große Taufabend**

Sich spontan taufen lassen ist an diesem Abend möglich. Bringen Sie einen Personalausweis mit – alles Weitere organisiert das Team von st.moment vor Ort. **Ort:** Hauptkirche St. Jacobi (Jakobikirchhof 22)

**Sonntag,  
6. September**  
**10:00 Uhr**

14. Sonntag nach  
Trinitatis

### **„Willkommen an Bord“ – Gottesdienst mit Begrüßung des neuen Konfi-Jahrgangs**

Pastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte  
Jugendreferentin Ina Plückhahn • Anne Michael – Orgel  
**Kollekte:** Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der  
VELKD und Projekt der UEK

**Im Anschluss:** Kirchencafé



**VELKD**

Vereinigte  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche Deutschlands

**Sonntag,  
13. September**  
**10:00 Uhr**

15. Sonntag nach  
Trinitatis

### **„Eine Hand voll Erde“ Gottesdienst mit Abendmahl**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte  
Männervocalensemble Vocallegro • Haruka Kinoshita – Orgel  
**Kollekte:** Suppenküche KG St. Georg-Borgfelde und  
Projekt „SüdSuppe“ KG Harburg-Mitte

**Im Anschluss:** Tag des offenen Denkmals • (s. auch S. 13)



**Sonntag,  
20. September**  
**10:00 Uhr**

16. Sonntag nach  
Trinitatis



### **J. S. Bach: „Christus, der ist mein Leben“ Kantatengottesdienst**

Oberkirchenrätin Astrid Kleist • Kantorei St. Nikolai  
Hamburger Camerata • Anne Michael – Orgel und Leitung  
**Kollekte:** Kantorei St. Nikolai

**Sonntag,  
27. September**  
**10:00 Uhr**

17. Sonntag nach  
Trinitatis

### **„Frau, dein Glaube ist groß“ Gottesdienst mit Abendmahl**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte  
Hans-Jürgen Wulf – Orgel  
**Kollekte:** Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland e. V.



**Sonntag,  
4. Oktober  
11:00 Uhr**

Erntedank



### „Danken und Teilen“ – Gottesdienst

Pastorin Maren Schack • Kantorei St. Nikolai • Anne Michael – Leitung und Orgel • **Kollekte:** Brot für die Welt **Im Anschluss:** Erntedanksuppe • **Bringen Sie gern haltbare Lebensmittel für unsere wöchentliche Tafelausgabe „Mit Laib und Seele“ mit in die Kirche!**

**Sonntag,  
11. Oktober  
10:00 Uhr**

19. Sonntag nach Trinitatis

### „Dresscode: Mensch“ – Gottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

Haruka Kinoshita – Orgel

**Kollekte:** Fluchtpunkt – Rechtsberatung für Flucht und Asyl + Ev. Auslandsberatung e.V



**11:30 Uhr**

### Familienkirche

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte und Team



**Sonntag,  
18. Oktober 10:00 Uhr**

20. Sonntag nach Trinitatis

### „Was bindet – was befreit?“ – Gottesdienst

**mit Abendmahl** Pastorin Maren Schack • Chor St. Nikolai  
Haruka Kinoshita – Orgel • **Kollekte:** Kolleg St. Nikolai

**Sonntag,  
25. Oktober  
10:00 Uhr**

21. Sonntag nach Trinitatis



### Gottesdienst

Pastor Dr. Johann Hinrich Claussen  
(Kulturbeauftragter der EKD)

• Hans-Jürgen Wulf – Orgel

**Kollekte:** Hospital zum Heiligen Geist

**Sonntag,  
31. Oktober  
11:00 Uhr**

Reformationstag



### „Hoffnung schreibt Zukunft“ Gottesdienst zum Reformationstag

Hartmut von Sass (Foto), Professor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie an der Universität Hamburg. • Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Anne Michael – Orgel • **Kollekte:** Internationale Ökologische Freiwilligendienste



**15:17 Uhr**

### „Sei mutig und stark!“ – Familiengottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

**Im Anschluss:** Reformationsfest (s. S. 22–23)



## April

### Sonntag, 1. November

10:00 Uhr

Auf kürzestem Weg erreichen Sie z. B. St. Johannis Harvestehude (Heimhuder Str. 92)

### „Unerzählte Perspektiven“ – Gottesdienst zur Ausstellung von Schutzsuchenden

Pastorin Andrea Busse • Team aus der Flüchtlingshilfe Harvestehude • Ökumenische Arbeitsstelle zu Migration und Asyl • Christopher Bender – Orgel

**Achtung, an diesem Sonntag findet in St. Nikolai kein Gottesdienst statt!**

Wir laden herzlich ein zu Gottesdiensten in der Region

### Sonntag, 8. November

10:00 Uhr

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

### „Erinnern und Gedenken“ – Gottesdienst

Pastorin Maren Schack • Arbeitsgruppe Stolpersteine und jüdisches Leben • Haruka Kinoshita – Orgel

**Kollekte:** Gedenkstätte Neuengamme

**Im Anschluss:** Kirchencafé



### Sonntag, 15. November

10:00 Uhr

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Grafik-Ausstellung in der Taufkapelle



### „Was siehst du?“ Themengottesdienst zur Ärztekanzel mit Abendmahl

Hauptpastor Dr. Martin Vetter • Das Team der Ärztekanzel • Haruka Kinoshita – Orgel

**Kollekte:** Ärztekanzel • S. S. 38–39



### Sonntag, 22. November

10:00 Uhr

Ewigkeitssonntag

### „Im Licht geborgen“ – Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene

Pastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Kantorei St. Nikolai • Anne Michael – Leitung und Orgel

**Kollekte:** Institut für Trauerarbeit

**Im Anschluss:** Kirchencafé



### Unser Tipp: Kollekten online unterstützen!

Über diesen QR-Code können Sie jederzeit die aktuellen Kollekten und Spendenprojekte unterstützen. Setzen Sie sich den Link einfach als Lesezeichen, dann haben Sie die Spende.App immer parat!



## Juli – August

**Sonabend,  
11. Juli  
18:10 Uhr**



**NEON PULSE – Im Rahmen des  
Hamburger Orgelsommers**

Patrycja Olszewska – Orgel, Elektronik & Video •  
Abschlusskonzert im Master Orgelimprovisation  
an der Musikhochschule Lübeck

**Eintritt frei** • s. S. 26–27

**Freitag,  
31. Juli  
17:00 Uhr**



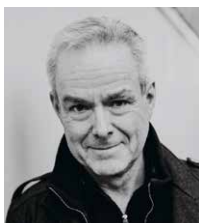
**„Glitter & be gay“  
CSD-Konzert**

*Im Rahmen des Hamburger  
Orgelsommers*

Theresa Szorek – Gesang &  
Lars Schwarze – Orgel •

Camp zwischen Opernarie und Pop • Musik von Puccini, Bernstein  
& Lady Gaga • **Eintritt frei** • s. S. 27

**Sonabend,  
8. August  
18:10 Uhr**



**Bach & The Slow Tune**

*Im Rahmen des Hamburger Orgelsommers*

Nils Henrik Asheim, Stavanger/Norwegen • Bach,  
Asheim, Improvisationen • Ein faszinierendes Spiel  
aus Naturtönen und ungewohnten Klangmixturen

**Eintritt** 12 Euro, ermäßigt 6 Euro • s. S. 26–27

**Sonabend,  
15. August  
18:10 Uhr**



**Eine musikalische Himmelfahrt**

*Im Rahmen des Hamburger Orgelsommers*

Richard Gowers, London/UK •

Musik von Messiaen, Gowers, Bach, Xenakis

**Eintritt** 12 Euro, ermäßigt 6 Euro • s. S. 26–27

**Sonabend,  
22. August  
18:10 Uhr**

**Échos – Im Rahmen des Hamburger Orgelsommers**

Pamela Hulme, Berlin • Orgel & Live-Looping

**Eintritt** 12 Euro, ermäßigt 6 Euro • s. S. 26–27

**Sonabend,  
29. August  
18:10 Uhr**

**Luther – Sermones Symphoniaci – Im Rahmen  
des Hamburger Orgelsommers**

Klaus Mertens – Stimme • Franz Danksagmüller – Orgel & Live-Elektronik •  
Musikalische Predigten • Mit Werken von Bach, Schütz und Steigleder so-

wie gregorianischen Gesängen **Eintritt** 12 Euro, ermäßigt 6 Euro • s. S. 26–27



## September – Oktober

**Sonabend,  
5. September  
18:10 Uhr**

### Orgel & Ritus – Im Rahmen des Hamburger Orgelsommers



Konzert der Internationalen Zukunftswerkstatt org\_art\_lab •  
Studierende und Lehrende internationaler Musikhochschulen •  
**Eintritt** 12 Euro, ermäßigt 6 Euro • s. S. 29

**Sonabend,  
12. September  
19:00–23:30 Uhr**



### „wundern gibt es immer wieder“ Eine Reise zu den Sternen Nacht der Kirchen

Anne Michael – Hyper-Organ •  
LiLaD – Visuals  
**Eintritt frei** • s. S. 12–13

**Sonntag,  
13. September  
18:10 Uhr**

### ImproVision Abschlusskonzert des Hamburger Orgelsommers

Die Kantoren der Hamburger Hauptkirchen improvisieren  
an der Nikolai-Organ zu projizierten Bildern • Projektion: LiLaD  
**Eintritt** 12 Euro, ermäßigt 6 Euro • s. S. 26–27

**Sonabend,  
26. September  
19:00 Uhr**



### W. A. Mozart: Requiem in d-Moll, KV 626

Emma Berglund – Sopran •  
Paula Rein – Alt • Rainer Thomsen –  
Tenor • Dávid Csizsár – Bass •  
Hamburger Camerata • Chor St. Nikolai •  
Haruka Kinoshita – Leitung  
**Eintritt** 15,00 €–28,00 € • s. S. 30–31

**Sonabend,  
3. Oktober  
18:00 Uhr**



### Zu Gast in St. Nikolai: Benefizkonzert von Nova Consonanza zugunsten der Flüchtlingshilfe Harvestehude e. V. **Eintritt frei**

Um Spenden für die Arbeit der  
Flüchtlingshilfe Harvestehude e. V.  
wird gebeten. • s. S. 32

**Mittwoch,  
7. Oktober  
21:00 Uhr**

**Meine Musik – Kreative Köpfe an St. Nikolai stellen  
ihre Musik vor** Anne Michael – Orgel, Live-Elektronik und  
Orgelführung • **Eintritt frei** • s.S. 31

**Sonnabend,  
31. Oktober  
19:00-22:30 Uhr**



### **Nacht der Lieder**

Choräle, Songs und Hymnen  
zum Mitsingen • Bläserkreis des  
Posaunenwerks Hamburg –  
Schleswig-Holstein •  
Daniel Rau – Leitung •  
Hans-Jürgen Wulf • Dennis Bischoff  
**Eintritt frei** • s. S. 33

**Mittwoch,  
4. November  
21:00 Uhr**



**Meine Musik**  
*Kreative Köpfe an St. Nikolai  
stellen ihre Musik vor*  
Anne Michael – Orgel  
und Live-Elektronik  
**Eintritt frei** • s. S. 31

**Sonnabend,  
21. November  
19:00 Uhr**



### **Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem**

Kantorei St. Nikolai  
Sophie-Magdalena Reuter – Sopran  
Anton Haupt – Bariton  
Hamburger Camerata  
Anne Michael – Leitung  
**Eintritt** 11,00 €–45,00 € • s. S. 34

**Vor-  
verkauf  
nur  
online!**



Karten für die Konzerte können Sie über die Webseite der Hauptkirche St. Nikolai kaufen ([www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de)) und an der Abendkasse. Bei Fragen zur Buchung wenden Sie sich gerne an das Kirchenmusikbüro, Ilka Müllner, unter [i.muellner@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:i.muellner@hauptkirche-stnikolai.de) oder telefonisch: 040 44 11 34 24 – montags, dienstags und donnerstags von 9:00 bis 13:00 Uhr.





## Noch bis 21. September **FIRE. From the Cosmos to the Commons**

**Eine Kunstausstellung Hamburger internationaler Künstler\*innen**, kuratiert von Joanna Warsza (Stadtkuratorin Hamburg) im Rahmen des Programms Fünf Jahre – Fünf Elemente. Open Air auf dem Platz des ehemaligen Kirchenschiffs. Eintritt frei **Mehr:** [www.stadtkuratorin-hamburg.de](http://www.stadtkuratorin-hamburg.de)

**Freitag,  
10. Juli**

## **Wettbewerbe – Neuordnung – Zukunft**

**Führung, Ausstellung und Podiumsgespräch  
im Rahmen des Hamburger Architektursommers**

Bis zum Erhalt der Ruine St. Nikolais nach dem Zweiten Weltkrieg war es ein langer Weg – zahlreiche Ideen und Diskussionen um Abriss, Umgestaltung oder Neubau gingen der Entscheidung voran. Die Führung sowie die anschließende Veranstaltung beschäftigen sich mit den Wettbewerben und planerischen Herangehensweisen an diesen Ort seit 1844 und werfen einen Blick auf die aktuelle Neugestaltung des Mahnmals als Teil des Förderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus 2024“. Zusätzlich präsentieren Architekturstudierende am Mahnmal eine Ausstellung zum Thema.

16:30–17:30 Uhr **Führung** durch das Mahnmal St. Nikolai

17:45–18:15 Uhr **Ausstellungsbegehung**

18:30–19:30 Uhr **Podiumsgespräch** mit Oberbaudirektor Franz-Josef Höing und der Architektin Nina Kemp, moderiert von Architekturhistoriker Prof. Olaf Bartels

**Im Anschluss: Ausklang mit Getränken**

**Freitag,  
24. Juli  
19:00 Uhr**



## **Verleih uns Frieden gnädiglich Konzert zum Jahrestag der „Operation Gomorrha“ mit der Hamburger Ratsmusik**

Die verheerenden Bombardierungen der „Operation Gomorrha“ im Juli 1943, denen Tausende Menschen zum Opfer fielen, mahnen bis heute zur Verantwortung für Frieden. Vor diesem Hintergrund erklingt die Musik dieses Abends als ausdrückliche Bitte um ein Ende von Krieg und Zerstörung.

**Tickets:** 15 Euro / ermäßigt 10 Euro. Erhältlich im Online-Shop des Mahnmals St. Nikolai sowie an der Museumskasse.

**Mittwoch,  
29. Juli  
17:00 Uhr**

## **St. Nikolai: Von der mittelalterlichen Kapelle zum Erinnerungsort**

Telefonführung: Entdecken Sie die Geschichte von St. Nikolai am Hopfenmarkt von zu Hause aus.

**Anmeldung auf:** [www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de) oder [www.beianrufkultur.de](http://www.beianrufkultur.de)

**Gut zu wissen:**  
Bis Ende August ist  
das Mahnmal St. Nikolai  
täglich bis 21 Uhr  
geöffnet.

**Donnerstag,  
30. Juli  
17:00 Uhr**

## **„Die schöne Fremde“**

**Baugeschichtliche Führung rund um die frühere  
Hauptkirche St. Nikolai am Hopfenmarkt**



St. Nikolai  
um 1900

Anhand der baulichen Überreste der neugotischen Kirche wird in dieser Führung geschildert, wie Hamburg eine neugotische Kirche bekam und welches ihre architektonischen Besonderheiten sind. Diese Führung findet bei gutem Wetter weitgehend im Außenbereich statt.

**Preis:** 12 €, ermäßigt 7 €. Die Tickets sind an der Museumskasse erhältlich, sie beinhalten den Eintritt zum Museum und zur Aussichtsplattform im Turm sowie die Führung und sind den ganzen Tag gültig.

**Dienstag,  
1. September**

## **Gedenken zum Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs**

18:00 Uhr **Andacht** mit Hauptpastor und Probst

Dr. Martin Vetter (im Museum des Mahnmals)

18:30 Uhr **Carillonkonzert**, es spielt Werner Lamm.

Das Carillonkonzert ist auf dem Platz des ehemaligen Kirchenschiffs zu hören.

19:00 Uhr **Das Massaker von Palmnicken**

Vortrag und Diskussion (im Museum des Mahnmals)



Margitta  
Sünwoldt



Claudia  
Vollmer

Im Januar 1945 ereignete sich an der Bernsteinküste in Ostpreußen ein wenig bekanntes NS-Verbrechen: Tausende jüdische Häftlinge wurden am Strand von Palmnicken von der SS und weiteren Tätern ermordet; vermutlich überlebten nur 16 Menschen. Der Abend erinnert an dieses Endphaseverbrechen. Zeitzeugin Margitta Sünwoldt (geb. 1935) liest aus ihren Erinnerungen; als Kind beobachtete sie die Transporte. Claudia Vollmer, Politikwissenschaftlerin und frühere OSZE-Mitarbeiterin, forscht seit 2008 zu diesem Massaker. Eine gemeinsame Veranstaltung des Mahnmals St. Nikolai, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg und der Evangelischen Akademie der Nordkirche. Die Programmpunkte sind einzeln besuchbar.



**Sonnabend,  
12. September  
18:00–23:00 Uhr**

### Nacht der Kirchen

Führungen, Musik, Ausstellungen und freie Fahrt mit dem Panoramalift  
**Detailliertes Programm auf [www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de) und [ndkh.de](http://ndkh.de)**

**Sonntag,  
13. September  
11:00–12:30 Uhr**

### Tag des Offenen Denkmals

**Führung: Neuordnung Mahnmal St. Nikolai – Ein Denkmal im Wandel**

Das Mahnmal St. Nikolai steht vor einer bedeutenden Veränderung: Bis 2028 wird es räumlich neu geordnet und durch ergänzende Bauten funktional erweitert. Die Führung nimmt neben der neueren Geschichte St. Nikolais vor allem die Zukunft des Ortes in den Blick. Bei der Betrachtung der Neuordnung des Areals wird auch der angrenzende öffentliche Raum mit dem Hopfenmarkt, der Willy-Brandt-Straße und dem Nikolaiquartier einbezogen. **Anmeldung sowie weitere Informationen zum Veranstaltungsangebot unter [www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de)**

**Montag,  
9. November  
19:00 Uhr**

### Hören, was verboten war

Zum Jahrestag der Pogromnacht, in der 1938 jüdische Einrichtungen und Synagogen zerstört wurden, würdigen Stipendiat\*innen und Preisträger\*innen von „Jugend musiziert“ in einem Konzert Komponist:innen, die im Dritten Reich verfolgt waren. Auch ihre Musik galt in der Folge als „unerwünscht“ und konnte nicht mehr aufgeführt werden.



**Jeden  
Donners-  
tag um 12:00  
Uhr wird das  
Carillon live  
gespielt.**

Weitere Informationen  
und Anmeldung:  
**[www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de)**

- 19.07.2026 15:00 Uhr** Carillon goes Pop Vol. 3. Von den Beatles über ABBA bis hin zu Ed Sheeran: das Carillon kann auch anders! Haben Sie einen Musikwunsch, den Sie an diesem Tag hören möchten? Dann schreiben Sie uns gerne eine **Mail an [info@mahnmal-st-nikolai.de](mailto:info@mahnmal-st-nikolai.de)**
- 20.08.2026 17:00 Uhr** Gastkonzert mit Karel Keldermans aus den USA
- 10.09.2026 12:00 Uhr** Gastkonzert mit Elizabeth Vitu aus Perpignan/Frankreich
- 27.09.2026 15:00 Uhr** Konzert zum verkaufsoffenen Sonntag mit Werner Lamm

**Mahnmal St. Nikolai**  
Willy-Brandt-Straße 60,  
20457 Hamburg





# Liebe Freundinnen und Freunde des Kollegs,



*Irina Nebocat*

Noch ist es Sommer und für mich bedeutet dies, dass ich bis zum 14. September im Sabbatical bin. Die Angebote des Kollegs laufen weiter oder starten in das Herbst-Trimester. Ihre Dozentinnen und Dozenten sind wie gewohnt für Sie da.

In kleinem Umfang (2 Std. die Woche) wird Ilka Müllner (040 44 11 34 24) die wichtigsten Fragen klären. Sie arbeitet im Kirchenmusikbüro. Wenn Sie sich neu zu einem Kurs anmelden möchten, dann melden Sie sich bitte bei ihr, sie stellt den Kontakt zu den Dozent\*innen her.

Danach beginnt der Herbst und die Kirchengemeinde startet in die Advents- und Weihnachtsvorbereitungen, und ich bin mit neuer Motivation wieder an Bord.

Die Veranstaltungen am Kolleg heißen alle Menschen herzlich willkommen – egal, ob Sie Mitglied unserer Gemeinde sind oder nicht. Jede\*r ist eingeladen, Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu werden!

Ich wünsche Ihnen viel Freude und unvergessliche Erlebnisse bei den Veranstaltungen an der Hauptkirche St. Nikolai!

Herzliche Grüße und einen wunderschönen Sommer

*Ihre Irina Nebocat*

## Das Kolleg St. Nikolai

Wir informieren Sie auch über unseren Newsletter. Melden Sie sich einfach an, die Infos finden Sie unter: [www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de)



**Mehr:**  
einfach den  
QR-Code  
scannen!

**Bitte melden Sie sich an, unter Umständen bekommen Sie erst ab Mitte September Bescheid, ob Sie dabei sind oder nicht.**

*Wenn Sie einen Kurs absagen müssen, bitten wir Sie, dies schriftlich oder telefonisch bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn zu tun. Andernfalls ist die gesamte Kursgebühr fällig. Nichterscheinen gilt nicht als Abmeldung.*

**Bitte überweisen Sie die Kursgebühr erst, wenn Sie die Rechnung des Kollegs erhalten, das wird ab Mitte September der Fall sein.**



## Musik

### Dienstags

25.8.+ 8.9.+ 22.9.+

13.10.+ 3.11. +

17.11.+ 1.12.+

15.12.

10:00–12:15 Uhr

Kurs-Nr.: 8261513

120,00 €

Nikolaisaal,

Gemeindehaus



### Musizieren im Ensemble

Susanne Blessenohl

Musik verschiedener Genres kennenlernen, aufeinander hören, die eigenen Spielfähigkeiten auf dem Instrument verbessern – in einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und trägt. Das bietet

dieses Ensemble allen, die Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon oder Fagott spielen und mit anderen gemeinsam musizieren möchten. Da sich das Streicherensemble am Kolleg aufgelöst hat, sind auch Musiker\*innen mit Streichinstrumenten herzlich eingeladen, das Ensemble zu bereichern. *Voraussetzung sind die Kenntnis der Notenschrift und Grundfertigkeiten auf dem Instrument.*

### Mittwochs

9. September –

16. Dezember

9:30–11:00 Uhr

oder

11:15–12:45 Uhr

Kurs-Nr.: 8261524

(13 Termine)

156,00 €

Margarete

Braun-Raum,

Gemeindehaus,

Atrium



### Blockflötenseminar

„Der Wind beflügelt die Seele!“

Gisela Dunger

Willkommen sind erfahrene BlockflötistInnen, die S, A, T, B beherrschen und darüber hinaus ihre Spielfähigkeit im Ensemble vom Sopranino bis zum

Subbass erweitern möchten und Freude am Zusammenspiel haben! Wir spielen Werke aus Renaissance und Barock, aber auch Musik der verschiedensten Stilrichtungen des 20. Jahrhunderts.

**Achtung:** nur Aufnahme von SpielerInnen, die neben Sopran- und Alt- auch Tenor- und Bass-Blockflöte beherrschen!

Einstieg  
jederzeit  
möglich

Es wird zurzeit in zwei  
Gruppen geprobt.

Bei Interesse

melden

Sie sich bitte

unter:

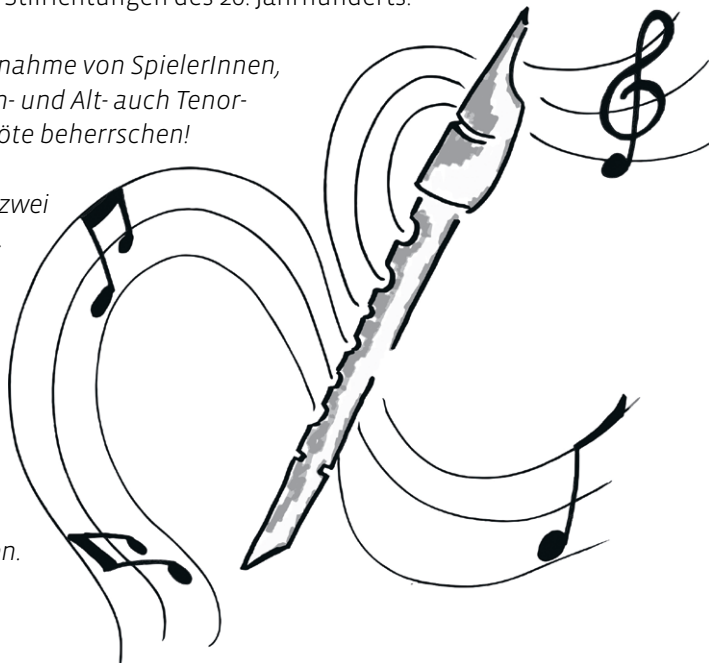
**040 44 11 34 211**

Frau Dunger

klärt dann mit

Ihnen, in welche

Gruppe Sie passen.





### Freitags

**11. September –**

**23. Oktober**

**Basiskurs 3**

**10:00–11:30 Uhr**

**Kurs-Nr.: 8261303**

150,00 € • 6 Termine

### Vertiefungskurs

**11:45–13:15 Uhr**

**Kurs-Nr.: 8261327**

150,00 €

6 Termine

Nikolaisaal,

Gemeindehaus



### Anti-aging für die Stimme©

**Catharina Kroeger**

**Markus Richter**

Da es sich beim Singen um eine körperliche Gesamtleistung handelt, kann man mit

systematischer Stimmarbeit die verlorenen oder schlechter gewordenen Stimmfunktionen wesentlich verbessern, so dass die Stimme wieder mühelos und gut funktioniert. „Anti-Aging für die Stimme©“ ist ein Fitness-Programm für die Stimme, das diese so lange wie möglich leistungsfähig erhält. Das Programm wurde von Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz entwickelt.

**Die Kurse vom April und Mai werden jetzt fortgesetzt.**

**Haben Sie Grundkenntnisse, dann können Sie gerne dazustoßen.**

### Freitags

**27. November –**

**18. Dezember**

**Adventssingen:**

**10:30–12:00 Uhr**

**Kurs-Nr.: 8261427**

100,00 €

4 Termine

Nikolaisaal,

Gemeindehaus

### Adventssingen mit Anti-aging für die Stimme©

**Catharina Kroeger · Markus Richter**

Lust auf eine besinnliche Zeit voller Musik und Gemeinschaft?

Wir bieten allen Interessierten – mit und ohne Vorkenntnisse –

Advents- und Weihnachtslieder zu singen! Nutzen Sie die

Gelegenheit, die Methode „Anti-aging für die Stimme©“

kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Lassen Sie die

festliche Stimmung auf sich wirken und genießen Sie die Vorfreude auf Weihnachten in geselliger Runde.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!





**Donnerstags**  
**8. – 29. Oktober**  
**15:00–16:30 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8262002**

48,00 €

Elisabeth Coester-  
 Raum, Gemeinde-  
 haus, Atrium



Adam und Eva werden aus dem Paradies vertrieben. Fresko von Michelangelo in der Sixtinischen Kapelle



## Neues zur Erbsünde

**Dr. Ferdinand Ahuis HPem.**

Die Erbsündenlehre scheint in unserer Zeit auf mehr Ablehnung als auf Zustimmung zu stoßen. Allein schon der Begriff Erbsündenlehre verwirrt. Und doch stellt die Erbsünde ein Phänomen dar, mit dem sich seit weit über 2500 Jahren Menschen auseinandergesetzt haben. Was sagt die Bibel dazu? Ist jede Grenzüberschreitung mit Sünde oder gar Erbsünde gleichzusetzen? Wenn sich das Kulturschaffen der Menschheit ohne Grenzüberschreitung gar nicht denken lässt, stoßen wir mit dem Denken an die Erbsünde an Grenzen, aber ebenso mit unseren Grenz-Überschreitungen. Umso ernsthafter ist das zu bedenken, was die Apokalyptik, die Beschäftigung mit der Enthüllung des Sinns der Geschichte seit biblischen Zeiten zum Thema sagt (IV. Esrabuch, Henochbücher). Das Thema hat den Apostel Paulus im Römerbrief beschäftigt und den Kirchenvater Augustin, aber auch Luther und Calvin, nicht zuletzt auch Immanuel Kant.

**Samstag**  
**26. September**  
**11:00–13:00 Uhr**  
**14:00–17:30 Uhr**

**Sonntag**  
**27. September**  
**11:30–13:15 Uhr**  
**14:15–17:15 Uhr**

**Kurs-Nr.: 8263042**

90,00 €

Margarethe  
 Braun-Raum,  
 Gemeindehaus,  
 Atrium



## Postmoderne passé?

**Wie gestaltet sich der „Neue Westen“?**

**Dr. phil. Uwe Beyer**

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stand die westliche Kultur im Zeichen der Postmoderne. Das 21. Jahrhundert brachte einen doppelten Bruch mit ihrem Credo, dass Kulturkämpfe der Vergangenheit angehören. Großmächte wie China, Russland, der „globale Süden“ signalisieren: Liberalität ist nicht auf dem Weg zum Weltmodell. Sie hat verschiedene Gegner. Zugleich entstand in den USA mit der „Digitalen Revolution“ ein neuer Pioniergeist. Eine Hightech-Avantgarde um die Einwanderer Peter Thiel und Elon Musk bildet in politischer Allianz mit dem US-Präsidenten Donald Trump und seinem Vize JD Vance die Spitze der „libertären Bewegung“. Wie stellt sich diese Bewegung den „Neuen Westen“ vor? Weshalb hat sie autokratische Züge und verachtet postmodernes Denken? Könnte sich ein liberal bleibendes, bürgerrechtlich orientiertes Europa als weltgeschichtliche Bewahrerin von Errenschaften der Postmoderne profilieren?



### Donnerstags

29. Okt.-26. Nov.

10:30–12:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8263005

60,00 €, 5 Termine  
Elisabeth Coester-  
Raum /Gemeinde-  
haus, Atrium

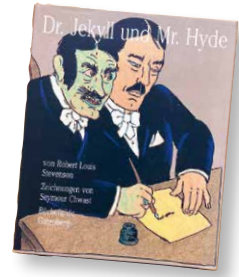


nicht am  
19. Nov.

### Verwandlungen

Hans-Jürgen Benedict

Von Ovid zu Kafka: Die  
Verwandlung; Oscar Wilde:  
Das Bildnis des Dorian Gray;  
Robert Louis Stevenson:  
Dr. Jekyll und Mr. Hyde; Julia  
Weber: Weil ich Ruth bin.



### Freitag und Samstag

6. und 7.

November

je 15:30–18:00 Uhr

### Freitag und Samstag

20. und 21.

November

je 15:30–18:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8263006

60,00 €  
Fritz Fleer-Raum,  
Gemeindehaus,  
Atrium



### Lyrik im Gespräch – Freundschaften

Dr. Katharina Fietze

Wir wollen Lyrik hören und nachempfinden, lesen  
und darüber sprechen. Gemeinsam entfalten wir  
Freude an Rhythmen, Formen und Klängen und  
tragen Deutungen zusammen. Thema ist die Freund-  
schaft im Gedicht. Freundschaft gilt als hohes Gut. Sie begleitet Men-  
schen durch Höhen und Tiefen und manchmal hält sie ein Leben lang.  
In der Lyrik werden engste Vertraute als treue Weggefährten gewürdigt,  
die sich wertschätzend und wohlwollend begegnen und in schwierigen  
Situationen beistehen. Unter Literaturschaffenden hat es tiefe Freund-  
schaften gegeben, aber auch Konkurrenz und Zerwürfnisse. Ist Freund-  
schaft tatsächlich wertvoller und krisenfester als die Liebe oder wird  
sie poetisch überhöht? Zur Sprache kommen Gedichte von Ausländer,  
Eichendorff, Fallersleben, Gibran, Hölderlin, Jessenin, Kramer, Rilke,  
Strittmatter und anderen.

### Dienstag

24. November

18:00–21:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8263022

20,00 €  
Margarethe  
Braun-Raum,  
Gemeindehaus,  
Atrium



### Schöner als Himmel und Erde

Märchenseminar (Märchen aus Italien).

Liane von Schweinitz

„... dann gingen sie Hand in Hand, den weiten Weg  
zurück. Sie hatten sich viel zu erzählen, und manch-  
mal weinten sie, und manchmal lachten sie...“

Was ist für jeden von uns schöner als Himmel und Erde? Ist es eine  
Person, zum Beispiel das Apfelmädchen im Märchen oder ist es das  
„Sich-finden“, das „Hand in Hand gehen“, das „Sich erzählen, manchmal  
mit Tränen, manchmal mit Lachen“? Was ist dem vorausgegangen?  
Seien Sie gespannt und lassen Sie sich von dem unbekannten Märchen  
verzaubern. Den eben gestellten Fragen soll in einem gemeinsamen  
Gespräch über das Märchen nachgegangen werden. Anschließend  
können die eigenen inneren Bilder zum Ausdruck gebracht werden.  
Die Materialien werden zur Verfügung gestellt.



## Sprachen

### Mittwochs

**2. Sept.–16. Dez**

**10:00–11:30 Uhr**

**Kurs-Nr.: 8264203**

144,00 €, 12 Termine

Fritz Flee-Raum,

Gemeindehaus,

Atrium



### Italiano livello intermedio

**Nadia Malverti**

In questo corso (livello B1) ripassiamo e approfondiamo elementi della grammatica italiana leggendo brevi testi letterari e parlando di argomenti, come la cucina, i viaggi e l'attualità.

**Nicht in den Schulferien**



nicht am  
30.9. + 21.10  
+ 28.10. +  
18.11.

### Donnerstags

**20. Aug.–17. Dez.**

**10:00–11:30 Uhr**

**Kurs-Nr.: 8264102**

192,00 €, 16 Termine

Fritz Flee-Raum,

Gemeindehaus,

Atrium



### Talking and reading English

**Christine Verg**

„English is a simple, but difficult language. It consists of nothing but borrowed words which are mispronounced“, Kurt Tucholsky said a long while ago. We say: Come and practise talking about anything under the sun, reading all kinds of texts and revising some grammar.

**Nicht in den Schulferien**



## Kunst

### Dienstags

**29. September –**

**24. November**

**Kurs-Nr.: 8265025**

### Mittwochs

**30. September –**

**25. November**

**je 10:30–12:30 Uhr**

**Kurs-Nr.: 8265026**

81,00 € • je 6 Termine

Fritz Flee-Raum



### Zeichnen mit Farbstiften

**Helga von Pfeil**

Genaues Beobachten ist unerlässlich, um Motive detailgetreu wiederzugeben. Wir erarbeiten Stillleben mit Blei- und Farbstiften. Das exakte Zeichnen – Basis jeder Malerei – wird Ihnen viel Freude bereiten.

**Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.**

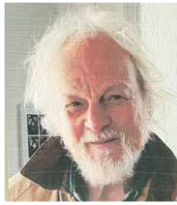
nicht am  
17. + 18.  
Nov.





**Mittwochs**  
**Ab September**  
**15:00–17:00 Uhr**

Die genauen  
Termine  
finden Sie im  
Internet



## **Bildnerisches Gestalten, Malen und andere Techniken**

**Jockel Walz**

Lassen Sie sich inspirieren! Wir beginnen mit spannenden Aufgaben, um aus den vielfältigen Elementen der Bildgestaltung (Form- und Farbenlehre und verschiedene Malweisen) eigene, einzigartige Werke zu entwickeln. Vorkenntnisse oder maltechnische Fähigkeiten sind nicht erforderlich, jeder ist willkommen! Sie benötigen lediglich einen Tuschkasten, Pinsel, Federn, Tusche sowie Malpapier oder Karton.

**Dienstags**  
**6. Oktober –**  
**10. November**  
**Kurs-Nr.: 8265067**



## **Urban Sketching – als Stadtzeichner in Hamburg unterwegs**

**Peter Koch**

Nutzen Sie auf Ihren Ausflügen in Hamburg oder im Alltag ein Skizzenbuch als persönliches Bildertagebuch Ihrer Erlebnisse.

Füllen Sie die Seiten mit Skizzen, Bildern und Texten, um Ihre besonderen Eindrücke in Gestalt einer Collage festzuhalten. Gezeichnet wird an verschiedenen Orten in der Stadt, das erste Treffen findet an der Hauptkirche St. Nikolai statt.

**Freitags**  
**9. Oktober –**  
**13. November**  
**je 10:30–12:30 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8265068**  
81,00 € • je 6 Termine  
Fritz Fler-Raum

**Der Kurs ist für fortgeschrittene Sketcher geeignet.  
Anmeldung zu wenigen Restplätzen ist ab Mitte September möglich.**

**Dienstags**  
**24. November –**  
**15. Dezember**  
**Kurs-Nr.: 8265069**

**Freitags**  
**27. November –**  
**18. Dezember**  
**je 10:30–12:30 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8265070**  
56,00 € • je 4 Termine  
Fritz Fler-Raum



FOTOS: © BENJAMIN GEISLER, PRIVAT; PETER KOCH, HELGA VON PFEIL; LYNN GREYLING/PIXABAY



## Bewegung

### Mittwochs

**23. Sept.–9. Dez.**

**11:00 Uhr–**

**12:00 Uhr**

**Kurs-Nr.:**

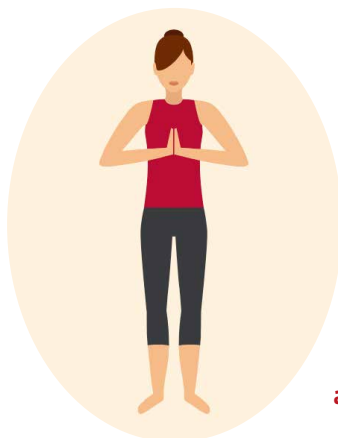
**8266013**

150,00 €

10 Termine

Nikolaisaal,

Gemeindehaus



### Meditation in Bewegung, Tai Chi Qi Gong Shibashi

**Divina-Gracia Martens**

TAI CHI QI GONG

SHIBASHI ist eine Übung aus Ostasien, in der über 2500 Jahre Erfahrung von Generationen zusammenfließt. **Der Kurs ist zurzeit ausgebucht, bitte lassen Sie sich auf die Warteliste setzen.**

### Freitags

**28. Aug.–11. Dez.**

**11:30–12:30 Uhr**

**Kurs-Nr.: 8266003**

180,00 €

12 Termine

Margarethe

Braun-Raum,

Atrium

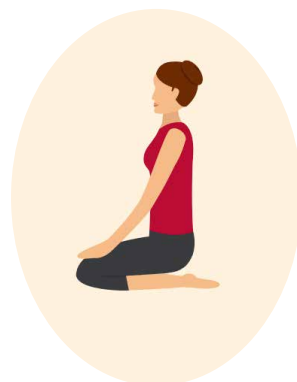


### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

**Dorothea Willkomm**

Die Feldenkrais-Methode ist eine Lern-Methode, mit der Sie Ihre Beweglichkeit verbessern können, sowohl körperlich als auch geistig. Die Kurse sind für alle Menschen geeignet, die sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln möchten und einen ganzheitlichen Ansatz suchen.

**Der Kurs ist zurzeit ausgebucht, bitte lassen Sie sich auf die Warteliste setzen.**



### Mittwochs

**30. Sept.–**

**4. Nov.**

**09:30–10:30 Uhr**

**Kurs-Nr.:**

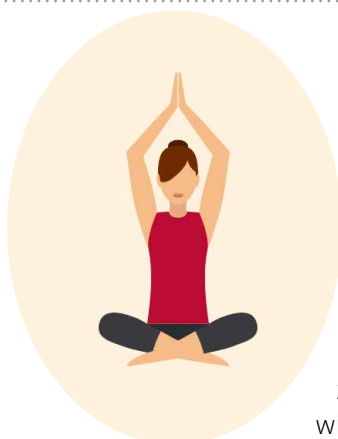
**8266023**

90,00 €

6 Termine

Nikolaisaal,

Gemeindehaus



### Bewegt und froh in den Tag

**Prof. Frauke Haase**

Leichtgängige Bewegungen machen uns froh und Rhythmus gibt uns Sicherheit. Auf

dem Weg zu schmerzfreier Bewegung helfen uns Musik und konkrete Übungen zu einer wohlgestimmten Haltung, mit der wir gelassen in den Tag gehen können.



**Dienstags,  
freitags,  
samstags**

**3. Quartal  
Ab Juli  
Kurs-Nr.:  
8266143**

**4. Quartal  
Ab Oktober  
Kurs-Nr.:  
8266144**

150,00 €

10 Termine

Margarethe Braun-  
Raum, Atrium



### **Gesund und fit durch Gymnastik und Pilates**

**Katrin Jepsen**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die fit und beweglich bleiben oder es wieder werden wollen. Trainiert wird der gesamte Körper, unabhängig vom Alter und der körperlichen Leistungsfähigkeit. Regelmäßige Übungen kräftigen und formen den Körper schon nach kurzer Zeit und verbessern auf schonende Weise die Beweglichkeit, die Ausdauer, die Koordination und die Körperhaltung. Dabei lernen und üben wir auch, uns auf die richtige Atmung zu konzentrieren. Das BESONDERE an diesem Kurs liegt in der sehr individuellen Betreuung jeder einzelnen Person, die in kleiner Gruppe ihr Training genießen kann. Bitte kommen Sie in bequemer und warmer Kleidung.

***Es finden vier Kurse statt, die Dozentin nimmt die Einteilung vor.***

*Bei Interesse melden Sie sich im Büro **040 44 11 34 211** oder bei der Dozentin: **0151 10000 939***

**Montags  
Termine folgen  
10:00–11:00 Uhr  
Kurs-Nr.:  
8267003**

72,00 €

6 Termine

HAP Grieshaber-  
Raum,  
Gemeindehaus



### **Ganzheitliches Gedächtnistraining**

**Albrecht Kasper**

Ganzheitliches Gedächtnistraining nutzt alle Sinne, um unser Gehirn und unser Gedächtnis zu aktivieren. Ich lade Sie ein, mit Körperübungen, Sprach- und Zahlenspielen, Quodlibet und Spiegelschrift, Einkaufszetteln, Gedichten etc. Ihre Orientierung im realen und im mentalen Raum zu stärken. Dabei helfen uns heiteres Spielen und die Freude am gemeinsamen Üben, gerade wenn wir einen klaren Kopf behalten wollen. Kommen Sie und probieren Sie es gerne aus.

**Sie werden überrascht sein, was Sie und Ihr Gehirn können.**







SEI  
DABEI!

**17. – 19.**

**August**

**09:00 – 14:30 Uhr**

**30 € pro Kind**

**(40€ für Geschwisterpaare), inkl. Mittagessen**

## Kinder-Ferien-Tage

Auch in diesem Jahr gibt es wieder drei letzte Sommerferientage voller Spaß! Gemeinsam wollen wir spielen, basteln, experimentieren, einen kleinen Ausflug unternehmen und eine spannende Geschichte aus der Bibel hören. Ich freue mich, wenn Du dabei bist!

**Anmeldung:** [ina.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:ina.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de)

**Anmeldeschluss:** 12. August 2026



## Kirchentag

# Evangelischer Kirchentag 2027

**5.–9. Mai in Düsseldorf**

Für viele evangelische Christinnen und Christen ist er ein fester Termin im Kalender: Der Evangelische Kirchentag. Er findet alle zwei Jahre statt, im kommenden Jahr vom **5. bis 9. Mai 2027 in Düsseldorf**. Teilnehmen können nicht nur religiöse Menschen. Viele kommen zum Kirchentag auch wegen der gesellschaftlichen Themen oder der besonderen Atmosphäre. Sie treffen sich am Rhein, um zu singen und zu feiern, um Konzerte und Kulturveranstaltungen zu erleben. Rund 1000 Workshops und Vorträge regen an, über Glauben, Politik und Gesellschaft zu diskutieren.

Für alle, die erstmals einen Kirchentag besuchen möchten, bieten wir an St. Nikolai ein Treffen zur Vorbereitung an. Außerdem gibt es das Angebot, sich während des Kirchentages in Düsseldorf täglich zu treffen, um sich über Erlebnisse auszutauschen oder für den Besuch einer Veranstaltung zu verabreden.

**Achtung:** Die Buchung der Anreise und Unterkunft erfolgt individuell. Hotels sollten zeitnah gebucht werden!

**Wer an einer gemeinsamen Vorbereitung interessiert ist und/oder an der Begegnung in Düsseldorf, melde sich bis zum 31. Juli 2026 per Mail bei:**  
[martin.vetter@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:martin.vetter@hauptkirche-stnikolai.de)

Ich freue mich auf Ihre und eure Nachricht! ■

*Hauptpastor Dr. Martin Vetter*



*Deutscher Evangelischer Kirchentag*



**Dienstags****20:00–22:00 Uhr****Männervocalensemble Vocallegro****Leitung:** Florian Stölzel

(Kontakt: Ilka Müllner, s. Adressliste auf S. 66)

**Dienstags****16:40–19:00 Uhr****Chor St. Nikolai****Leitung:** Haruka Kinoshita

(Kontakt: s. Adressliste auf S. 66)

**Dienstags**

nach Absprache

**Blechbläserensemble „brass con brio“**

Eckhard Schmied, Klosterstern 1, 20149 Hamburg

Tel./Fax: 410 32 62

**Donnerstags****19:45–22:00 Uhr****Kantorei St. Nikolai****Leitung:** Anne Michael

(Kontakt: s. Adressliste auf S. 66)

**Musikalische Früherziehung**

ab vier Jahren. Anmeldung im Kindergarten

Tel. 4411 3440

**Selbsthilfegruppen****Donnerstags****19:00 Uhr****Anonyme Alkoholiker**

Gemeindehaus, Fritz Fleer-Raum im Atrium

**Montags****20:00–21:00 Uhr****Narcotics Anonymous (NA)**

ist eine Gemeinschaft von Menschen, für die Drogen zum Problem geworden sind. NA hilft Süchtigen dabei, ein cleanes Leben zu führen. An unseren Meetings nehmen sowohl Menschen teil, die früher ein Drogenproblem hatten und nun schon seit Jahren keine Drogen mehr nehmen, als auch solche, die erst den Wunsch haben, mit dem Drogennehen aufzuhören. Unter Drogen verstehen wir alle legalen und illegalen bewusstseinsverändernden Substanzen. [www.na-hamburg.de](http://www.na-hamburg.de)

**Mittwochs****15:00–16:00 Uhr**

HAP Grieshaber-Raum,  
Gemeindehaus



## Adressen

### **Kirchenbüro / Gemeindehaus**

Harvestehuder Weg 118  
20149 Hamburg  
Tel: 44 11 34-0 / Fax: 44 11 34-26

### **Öffnungszeiten des Kirchenbüros:**

Mo + Di: 9:30–12:30 Uhr; Do: 15:00–18:00 Uhr

**Bücherstube:** Do: 15:00–18:00 Uhr

### **Babette Radtke, Kirchenbüro**

info@hauptkirche-stnikolai.de

### **Anina Kriegeris, Leitungsassistentz**

Tel: 44 11 34-15  
anina.kriegeris@hauptkirche-stnikolai.de

### **Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst**

Tel: 51 9000 107  
martin.vetter@hauptkirche-stnikolai.de

### **Maren Schack, Pastorin**

Tel: 44 11 34-77  
maren.schack@hauptkirche-stnikolai.de

### **Dr. Katrin Schindehütte, Pastorin**

Mobil: 0173 987 8819 • katrin.schinde-  
huetten@hauptkirche-stnikolai.de

### **Dr. Reingard Wollmann-Braun, Pastorin und Referentin des Hauptpastors**

Mobil: 0176 195 198 74 • reingard.wollmann-  
braun@hauptkirche-stnikolai.de

### **Anna Kühleis, Vikarin**

Mobil: 0157 555 405 54  
anna.kuehleis@hauptkirche-stnikolai.de

### **Dr. Kai Widmaier, Fundraising**

Tel: 44 11 34-215  
kai.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

### **Katja Schormann, Öffentlichkeitsarbeit**

Tel: 44 11 34-12, Mobil: 0176 566 170 96  
katja.schormann@hauptkirche-stnikolai.de

### **Anne Michael, Kantorin**

Mobil: 0171 841 09 36  
anne.michael@hauptkirche-stnikolai.de

### **Haruka Kinoshita, Kantorin**

Mobil: 0162 688 64 23  
haruka.kinoshita@hauptkirche-stnikolai.de

### **Ilka Müllner, Kirchenmusikbüro**

Tel: 44 11 34-24  
ilka.muellner@hauptkirche-stnikolai.de

### **Ina Plückhahn, Kinder- und Jugendreferentin**

Tel: 44 11 34-14  
ina.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de

### **Caspar Seiß, Gebäudemanager**

Tel: 44 11 34-16, Mobil: 0171-199 00 99  
caspar.seiss@hauptkirche-stnikolai.de

### **Charlotte Brasse & Jan Kermes & Debbie Petersen, Küsterteam**

info@hauptkirche-stnikolai.de

**Franziska Meinhardt,  
Bundesfreiwilligendienst** (bis Ende August)  
franziska.meinhardt@hauptkirche-stnikolai.de

### **Kolleg St. Nikolai, Leitung: Irina Nebocat**

Tel: 44 11 34-211,  
kolleg@hauptkirche-stnikolai.de  
Di/Mi/Do: 9:30–13:00 Uhr, Do: 14:00–16:00 Uhr

### **Kindergarten St. Nikolai Leitung: Jonas Ordemann**

Harvestehuder Weg 91 (mit Büro)  
und Oderfelder Straße 23  
20149 Hamburg  
Tel: 44 11 34-40, Fax: 44 11 34-45  
kindergarten@hauptkirche-stnikolai.de

**St. Nikolai im Internet unter:  
[www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de)**



## Unsere Konten

### Gemeinde St. Nikolai & Kolleg

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost  
Evangelische Bank e.G.  
IBAN: DE39 5206 0410 5506 4460 27

### Spendenkonto

Hauptkirche St. Nikolai  
Sozialbank  
IBAN: DE19 3702 0500 0001 5967 01

## Weitere wichtige Adressen

### Stiftung Altenheim

#### St. Johannis / St. Nikolai

Mittelweg 106 • 20149 Hamburg  
Tel: 41 44 90 • [empfang@johannis-nikolai.diakoniestiftung.de](mailto:empfang@johannis-nikolai.diakoniestiftung.de)  
Leiter: Martin Groß  
[www.johannis-nikolai.diakoniestiftung.de](http://www.johannis-nikolai.diakoniestiftung.de)

### Hospital zum Heiligen Geist

Hinsbleek 11 • 22391 Hamburg  
Tel: 60 60 11 11 • [info@hzhg.de](mailto:info@hzhg.de)  
Vorstandsvorsitz: Michael Kröger  
[www.hzhg.de](http://www.hzhg.de)

### Mahnmal St. Nikolai

Willy-Brandt-Straße 60 • 20457 Hamburg  
Tel: 468 98 040 • [info@mahnmal-st-nikolai.de](mailto:info@mahnmal-st-nikolai.de)  
Geschäftsführerin: Dr. Nele Fahrenbruck  
[www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de)

## Digitale Angebote



## Impressum

Herausgegeben vom  
Kirchengemeinderat der  
Hauptkirche St. Nikolai  
Harvesthuder Weg 118  
20149 Hamburg

Auflage: 4.500 Exemplare

Vi.S.d.P.: Maren Schack

Redaktion:

Babette Radtke

Eva Reisinger

Katja Schormann

Gestaltung: Jenny Berlt,  
Optimistic Art&Design

## Fördervereine und Stiftungen

### Hauptkirche St. Nikolai

Förderverein Hauptkirche St. Nikolai  
am Klosterstern in Hamburg e.V.  
IBAN: DE20 2005 0550 1010 2184 91  
Hamburger Sparkasse  
[mail@foerderverein-stnikolai.de](mailto:mail@foerderverein-stnikolai.de)

Stiftung St. Nikolai

IBAN: DE15 5206 0410 0006 4248 21  
Evangelische Bank e.G.  
[k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de)

### Kantorei St. Nikolai

Förderkreis der Kantorei St. Nikolai e.V.  
IBAN: DE81 5206 0410 0006 4582 62  
Evangelische Bank e.G.  
[info@kantorei-stnikolai.de](mailto:info@kantorei-stnikolai.de)

### Kindergarten St. Nikolai

Verein zur Förderung des  
Kindergartens St. Nikolai e.V.  
IBAN: DE80 5206 0410 4006 4460 19  
Evangelische Bank e.G.  
[www.fv-kita-stnikolai.de](http://www.fv-kita-stnikolai.de)

### Hospital zum Heiligen Geist

Curator-Stiftung für das Hospital  
zum Heiligen Geist in Hamburg  
IBAN: DE32 2005 0550 1299 1222 99  
Hamburger Sparkasse  
[curator-stiftung@hzhg.de](mailto:curator-stiftung@hzhg.de)

### Mahnmal St. Nikolai

Förderkreis Mahnmall St. Nikolai e. V.  
IBAN: DE13 2005 0550 1501 4444 65  
Hamburger Sparkasse



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/11774-2606-1047

Der Gemeindebrief ist auf recyceltem Papier gedruckt.  
Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet  
sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe: 28. September 2026







„Lasset die Kinder  
zu mir kommen und  
wehret ihnen nicht,  
denn solchen gehört  
das Reich Gottes.“

Mk 10, 14